10 JAHRE

Schwaben Bühne

Wenn es um Reinigungssysteme geht, hat

Wap®

Den großen Auftritt!

- HochDruckReiniger
- Sauger und Saugsysteme
- Bodenreinigungsgeräte
- Teppich- und Polsterwäscher
- Reinigungs- und Pflegeprodukte
- Wap WaschBär-SB-Anlagen
- Umwelttechnologie

Wap Reinigungssysteme GmbH & Co., 7919 Bellenberg, Telefon 07306/72-0, Telefax 07306/72200

Zum Geleit

Bis ins späte Mittelalter reicht die schwäbische Theatertradition, die ihre Anfänge im Mysterienspiel, im geistlichen Spiel im Kirchenraum hatte. In Stadt und Land, in den Schulen und Klöstern entwickelte sich bald eine Theaterkultur, die in einzelnen Orten heute eine mehrhundertjährige Tradition besitzt. Über 400 Laiengruppen spielen heute in Schwaben mit großem Engagement und Freude. Volle Theatersäle und ein begeistertes Publikum belegen die tiefe Verankerung des Theaters in der schwäbischen Kultur.

10 Jahre Schwabenbühne Roth- und Illertal sind dagegen eine kurze Zeit. Aber was in dieser Zeit auf die Beine gestellt wurde, ist erstaunlich und zeigt zugleich die enge Rückbindung an die Geschichte und Kultur der Region. Am Anfang stand der Idealismus von ein paar Theaterfreunden mit Heinrich Finkele an der Spitze, heute hat die Schwabenbühne eine überregionale Ausstrahlung, die Besucher kommen aus nah und fern, die Freilichtbühne in historischer Umgebung bildet einen kulturellen Anziehungspunkt für die Illerregion. Die Gastspiele in Rußland im vorigen Jahr mit ihrer überwältigenden Resonanz haben eindrucksvoll und handfest die völkerverbindende Kraft der Kultur, insbesondere der Theaterkultur, belegt.

Hervorzuheben ist sicherlich der Mut, eigene Stücke aufzuführen, welche die Geschichte der Stadt lebendig werden lassen, dann die bewußte Pflege der Mundart und schließlich das zielstrebige Bemühen, in der Zusammenarbeit mit anerkannten Fachleuten die eigene Arbeit zu verbessern, zu lernen und immer weiter in die Kunst des Theaters einzudringen.

Die Schwabenbühne ist heute in Illertissen eine kulturelle Institution, die das Leben in der Stadt und ihrer Umgebung mit prägt. Ich wünsche allen Theaterfreunden, den Mitgliedern der Schwabenbühne, daß die bisherige Freude und Begeisterung, die jedem, der Theater spielt oder sieht, packt und ergreift, die Gewähr für eine weitere erfolgreiche Theaterzukunft bildet und daß Illertissen sich zu einem Theaterzentrum an der Iller entwickeln möge.

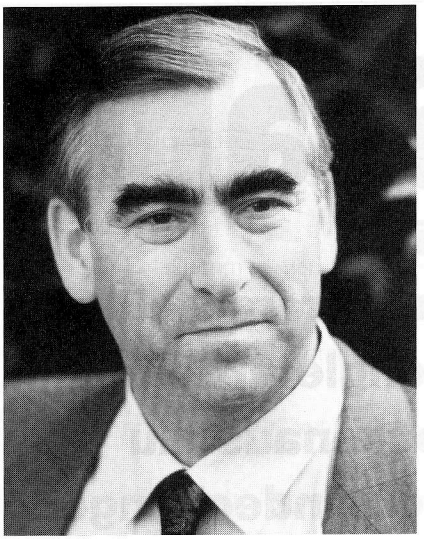
Dr. Peter Fassl
Bezirksheimatpfleger

NICHT AUS DER ROLLE FALLEN

Sparkasse Illertissen

leistungsstark · zukunftsorientiert · heimatverbunden

Grußwort



Seit 10 Jahren besteht nun die Schwabenbühne Illertissen und erfreut mit ihrem Freilichtspiel nicht nur die Bevölkerung der Stadt, sondern die gesamte Region.

Es ist für mich eine Ehre, der Schirmherr der diesjährigen Theatersaison zu sein. „10 Jahre Schwabenbühne Illertissen" ist ein berechtigter Anlaß, mit Stolz auf die geleistete Arbeit zurückzublicken und sich über die gelungenen Erfolge zu freuen.

Auch in diesem Jahr werden die Besucher der Freilichtbühne wieder auf ihre Kosten kommen. Die Stücke „Dr Brandner Kasper ond's ewig Leaba" und „Die Schöne und das Tier" versprechen gute Unterhaltung.

Das Laienspiel ist wesentlicher Bestandteil des bayerischen kulturellen Lebens. Seine Pflege und Förderung durch den Staat haben eine lange und ungebrochene Tradition. Das Theaterspiel als ein herausragender Teil der „Kultur vor Ort" prägt ganz wesentlich das geistige Klima und die Attraktivität unseres Landes. Nicht zuletzt das kulturelle Leben ist einer der bedeutenden Standortvorteile Bayerns.

So seltsam es zunächst auch klingen mag, im ländlichen Raum sind die kulturellen Betätigungsmöglichkeiten, die Chancen, sich schöpferisch und kreativ frei zu entfalten, oft weit besser als in der Großstadt. Das rege Theaterleben der Schwabenbühne Illertissen ist hierfür schlagendes Beispiel.

Alle kulturellen Anstrengungen haben vor allem das Ziel, unsere Heimat liebenswert zu erhalten und menschlich zu gestalten. Der Staat gibt hierzu wichtige ideelle und finanzielle Impulse, der Rückhalt, die eigentlichen Träger und Pfleger von Kultur sind jedoch die Bürgerinnen und Bürger, die Vereine und Verbände. Ohne ehrenamtliches Wirken gäbe es kein buntes, vielfältiges Kunst- und Kulturleben.

Dem Ersten Vorsitzenden der Schwabenbühne, Herrn Ernst Haag, und allen seinen Mitstreitern möchte ich an dieser Stelle für ihr langjähriges, engagiertes Wirken danken. Der diesjährigen Theatersaison wünsche ich neben gutem Wetter einen harmonischen Verlauf, allen Mitwirkenden und Besuchern frohe und unbeschwerte Stunden in Illertissen.

Theo Waigel
Schirmherr

Alles aus einer Hand

Stark

bei
Zimmererarbeiten
Spenglerarbeiten
Trockenausbau
Dacheindeckungen
Dachfenster
und im Fachhandel

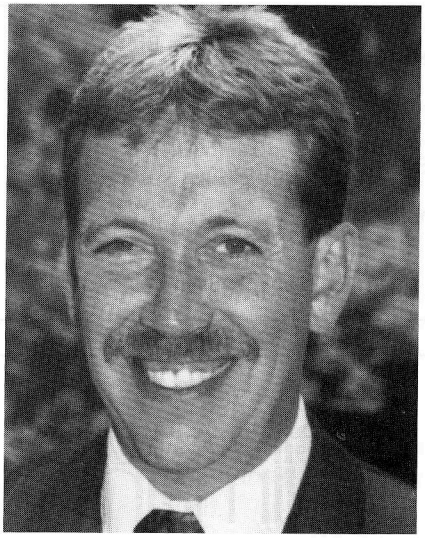
Schrapp & Salzgeber

7919 Bellenberg
Zur Hammerschmiede 5
Telefon 07306/80 66
Telefax 07306/80 70

Bahnhofhotel Illertissen

ADAC Tel. 07303/6001 ADAC

Das zentral gelegene Haus mit der gepflegten Gastlichkeit, modernen Fremdenzimmern (WC, Dusche, Bäder, Amtstelefon) und der bekannt guten Küche.



Grußwort

zum 10jährigen Jubiläum der
Schwabenbühne Roth- und Illertal e.V.

„Vorhang auf!" rufe ich den Mitgliedern der Schwabenbühne Roth- und Illertal e.V. zu und grüße Sie und Ihre Gäste damit aufs herzlichste zu Ihren Jubiläumsveranstaltungen. Wir freuen uns, daß mit der Schwabenbühne und dem Freilichttheater am Schloß mit unserer Stadt die richtige Kulisse für professionelles Laientheater vorhanden ist.

Nach 10 Jahren Schwabenbühne kann man schon von einer Tradition sprechen. Den besonderen Wert der privaten „Bretter, die die Welt bedeuten", sehe ich dabei nicht nur darin, daß dem Publikum ein kulturell anspruchsvoller, vergnüglicher, manchmal auch ernster Abend beschert wird, sondern darin, daß auch eine wichtige gesellschaftliche Funktion erfüllt wird, die nicht hoch genug einzuschätzen ist.

Um so erfreulicher ist es, daß gerade bei jungen Leuten wieder verstärkt der Trend zum Mitmachen bei Laienbühnen festzustellen ist. Mit dem diesjährigen Stück „Die Schöne und das Tier" zeigt die Jugendbühne ihr hohes schauspielerisches Können, ihre Kreativität und beste Qualität bei der Darstellung. Eine Qualität, die beim Erwachsenenstück schon echte Tradition ist. Mit dem „Brandner Kasper" dürfen wir dieses Jahr eine besondere Darbietung erwarten, die sicherlich ihresgleichen sucht.

Weil es besonders wichtig ist, unserer Jugend immer wieder Möglichkeiten aufzuzeigen, die ihr Orientierung geben und helfen, ihre Freizeit sinnvoll zu verbringen, appelliere ich an alle: Macht mit, spielt bei der Schwabenbühne und schaut auch ihre Stücke an.

In diesem Sinne wünsche ich der Schwabenbühne Roth- und Illertal e.V. einen harmonischen Verlauf ihrer Jubiläumsveranstaltung, eine erfolgreiche Theatersaison und viele künstlerische Erfolge. Namens der Stadt, ihres Stadtrates sowie der gesamten Bürgerschaft wünsche ich unserer Bühne, der Schwabenbühne Roth- und Illertal, noch viele Jubiläen.

Karl-Heinz Brunner
Erster Bürgermeister

Seit Jahren
der Lieferant
der
Schwabenbühne

Kerniges, gesundes Brot,
knusprige Brezeln und Semmeln,
Hefegebäck, Kuchen und Torten
aus Ihrer
Brot- und Feinbäckerei
HANS MÜNZ
Auf der Wies 2
Telefon 08333/1339
8943 Babenhausen

Bekannt
für
Qualitätsweine

Weinkellerei
Vollmann
Telefon 07303/3438
ILLERTISSEN Rosenstraße 2

Getränke HÖB

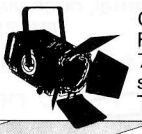
Lenaustraße 35 (Auwaldsiedlung)
Telefon 07347/7453

7905 Dietenheim 1

**Ein brauereifrisches Bier
zu günstigen Preisen erhalten Sie
von uns im Heimdienst oder
im Abholmarkt!**

Zwiefalter
Klosterbräu
BEKOMMLICHKEIT DURCH
UNVERFÄLSCHTE BRAUKUNST

LBS
LICHTANLAGEN



GERHARD GAUS
Fuggerweg 10
7958 Unter-
sulmetingen
T. 07392/18176

VERLEIH
STEUERGERÄTEBAU
KONZERTPLANUNG

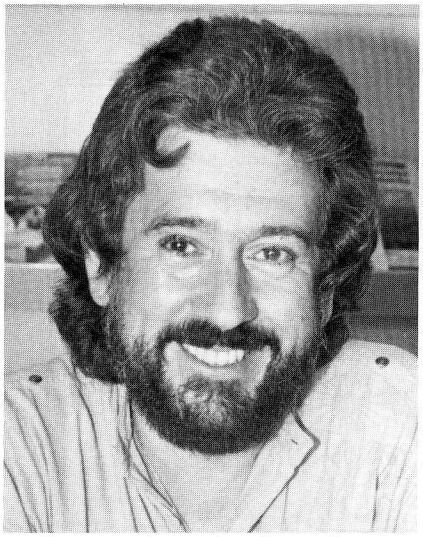
Besuchen Sie die
Wallfahrt Matzenhofen

Gottesdienste
jeden Freitag 9 Uhr
Gepflegte Gastlichkeit in der
Wallfahrtsgaststätte

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag durch-
gehend von 10 bis 24 Uhr
Montag = Ruhetag

Thomas Meixner
Telefon 07343/6744

Willkommen im Jubiläumsfestspielort Illertissen



Im Namen aller Mitwirkenden und Mitspieler begrüße ich Sie recht herzlich. Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch. Fühlen Sie sich bitte als unsere persönlichen Gäste in Illertissen.

Getragen von einer nun 10jährigen Tradition und beflügelt von beispielhaftem Gemeinschaftsgeist haben wir uns auch 1991 freiwillig und freudig zur Spielgemeinschaft formiert. Mit dem „Brandner Kasper" und „Die Schöne und das Tier" bringen wir zwei Stücke, die sich besonders gut für unsere Naturfreilichtbühne eignen. Das Thema des einen Stückes, das Ringen mit dem Tod und der Traum vom „ewigen Leben", ist zeitloses Bemühen der Menschheit. Ein altes Märchen bildete die Vorlage für das Jugendstück, das nicht nur Kinder und Jugendliche erfreut.

Alles, was Sie auf der Bühne vor sich sehen, alles, was an Planung, Vorarbeit und Organisation dahintersteckt, ist in weithin ehrenamtlicher Leistung aufgebaut worden. Fast 70 Frauen, Männer und Kinder spielen mit, zahllose freiwillige Helfer unterstützen das Spiel. Irgendwie ist jeder beteiligt. Die örtlichen Vereine tragen das ihre bei zur Gestaltung und Umrahmung. Ob einer in einer Hauptrolle glänzt, im Volk mitwirkt oder sich um die Technik kümmert, ist in Illertissen nicht entscheidend. Unser Spiel lebt von der aktiven Teilnahme aller, ob Erwachsener oder Jugendlicher. Wir sind dankbar und stolz auf diese großartige Gemeinschaftsleistung.

Den Mitwirkenden und Helfern, die allesamt die Freizeit eines Sommers opfern, sage ich Dank und Anerkennung.

Unserer Jubiläumssaison 1991 wünsche ich Glück und Erfolg sowie gutes Wetter und viele Besucher.

Ihnen aber, unseren Gästen aus nah und fern, Freude am Spiel und erholsame Stunden in unserem Jubiläumsjahr bei uns in Illertissen.

Ernst Haag
1. Vorstand

NECKERMANN REISEN

Alle reden von günstigen Urlaubspreisen. Aber wir haben sie!

NUR TOURISTIC PARTNER

Ihr Partner in allen Urlaubsfragen

REISEBÜRO ILLERTISSEN GmbH

Memminger Straße 15

7918 Illertissen Tel. 073 03-5454

DER SUNNY VON NISSAN

TESTSIEGER

Ganz schön frech, der neue Sunny von Nissan: Im Auto-Bild-Vergleich* „Acht Kompakte mit Stufenheck" (15.4.1991) gibt er gleich seinen etablierten Mitbewerbern das Nachsehen: „... dem modernen Nissan Sunny... müssen sie sich geschlagen geben... Da zudem die im Innenraum verarbeiteten Werkstoffe einen sehr soliden, fast edlen Eindruck machen, ist der Sunny hier künftig das Maß der Dinge."

Auto Bild

*Ausgabe 16/91 vom 15.4.91

NISSAN

AUTOHAUS GÖPPEL

ULMER STRASSE 26 · BELLENBERG

TEL. (07306) 8088

In seinem Nachwort zur dramatisierten Fassung nennt Kurt Wilhelm „drei gute Gründe", sein Stück *nicht* zu spielen:

1. Der Intendant und die Dramaturgen haben nicht einen Funken Humor.
2. Das fragliche Theater sieht seine ausschließliche Aufgabe im Verändern der bestehenden Gesellschaftsordnung.
3. Man haßt ausverkaufte Häuser und will unter allen Umständen verhindern, daß die Besucher das Theater fröhlich verlassen.

Unser Jubiläumsstück

„Dr Brandner Kasper ond's ewig Leaba"

von Kurt Wilhelm / Franz von Kobell
Schwäbische Fassung: Gustav Schlögel

Aber: Umgekehrt wird ein Schuh daraus. Zum Jubiläum wollten wir unserem Publikum Theater bieten, das uns ein Stück weiterbringt auf dem Weg, anspruchsvolles, echtes Volkstheater zu spielen. Schon lange spukte „der Brandner" in unseren Köpfen herum. Genau genommen seit 1982, als wir auf der Luisenburg in Wunsiedel eine Brandner-Vorstellung sahen, später eine der inzwischen fast 700 stets ausverkauften Vorstellungen im Cuvilliés-Theater in München.

Es taten sich Zweifel auf: Ist die Meßlatte, die Toni Berger als Tod, Gustl Bayrhammer als Portner oder Fritz Straßner als Brandner und wie sie alle heißen, setzten, nicht viel zu hoch, zumal die Fernsehfassung aus dem Jahr 1975 bekannt ist wie kaum ein zweites Theaterstück? Kann man dieses urbayerische Stück schwäbisieren? Kurt Wilhelm selber gibt die Antwort: Theatralische Phantasie hat so viel Spielraum, daß der „Brandner" auf großer Freilichtbühne ebenso gespielt werden kann wie auf kleiner Saalbühne. Außerdem hat die unglaubliche Direktwirkung dieses Stoffes keine Sprachbarriere. „Es gilt die Faustregel: Wo man Stücke von Horvath spielen kann, kann man auch den ‚Brandner' aufführen."

Also haben wir uns ans Werk gemacht: Gustav Schlögel hat das Stück auf die Schwabenbühne hin zurechtgeschustert: Nicht der „Boandlkramer", sondern der „Knochama" erledigt die Überführung des Menschen ins Jenseits, keine Wolfratshauser und andere bayrischen „Scheinheiligen" stehen dem Heiligen Portner zu Diensten, sondern heilige und selige schwäbische Frauen aus der Diözese Augsburg. Zwangsläufig werden im schwäbisch-bayrischen Himmel auch keine Weißwürst' gegessen, sondern Kässpatza.

In enger Zusammenarbeit mit Regisseur Josef Charvat wurde der „Brandner" schwabenbühnengerecht aufgearbeitet, und Kurt Wilhelm gab nach Durchsicht unserer Version gerne seinen Segen, weil er meinte, daß man den Charakter seines Stückes auch in Schwäbisch gut getroffen habe.

Hand in Hand mit der Bearbeitung des Stücks für unsere Bühne ging der Kulissenbau für das Stück. Wie an anderer Stelle in unserem Heft berichtet, mußten die bisherigen Bauten weichen. Josef Charvat meinte: „Wenn ihr euch schon so ein Stück aussucht, müßt ihr auch im Bühnenbau Opfer bringen."

So sind nun die „Pfosten gesetzt, die Bretter gelegt" für eine neue Saison. unsere Jubiläumssaison, und der „Brandner" ist, wie wir meinen, gerade das rechte Theaterstück dazu. Seine faszinierende Wirkung – worauf beruht sie? Auf der Darstellung des uralten Menschheitstraums, den Tod besiegen zu können? Auf dem Trost, der von dem Jenseitsbegriff als Spiegelbild der Seligkeit des Diesseits ausgeht? Auf der Unverfälschtheit des Humors, fernab jeglichen billigen Klamauks? Auf der Echtheit der Figuren ohne jeden Kitsch?

Wir hoffen, daß es uns gelingt, ein bißchen was von dieser Faszination auf die Besucher zu übertragen.

Ihr Partner für alle Drucksachen

Mit modernster Technik in Satz, Repro, Druck und Binderei fertigen wir Ihre Aufträge. Umfassende Beratung, Termintreue und hohe Qualität sind für uns selbstverständlich.

Druckerei der Illertisser Zeitung

Marktplatz 11
7918 Illertissen
Telefon 0 73 03 / 1 75 - 44
Telefax 0 73 03 / 1 75 - 22

Fahrschule Bäurle

Illertissen · Christoph-Rodt-Straße 2
(beim Krankenhaus) · Tel. 0 73 03 / 22 27
Buch · Unterrother Straße 6
(ehem. Bräuhaus)

Anmeldung und Unterricht
Illertissen: Montag + Donnerstag
Buch: Montag + Mittwoch
Unterricht: 19.00 bis 20.30 Uhr

Wer spielt was im „Brandner Kasper"?

Im Diesseits

Kasper Brandner	Gustav Schlögel
Maria, seine Enkelin	Claudia Moschgat
Florian	Hans Moschgat
Simon	Ansgar Batzner/Georg Strang
Alois Senftl	Herbert Kraß
Theres	Agnes Stiepan
G'stanzlsänger	Willi Weiske
1. Bauernbursch	Thomas Schick
2. Bauernbursch	Joachim Schick
1. Jäger	Georg Strang
2. Jäger	Josef Szekely/Peter Grünwald
3. Jäger	Christian Bolkart/Thomas Schmelz
Hornist	Peter Eisenbeiß
Gendarm	Josef Szekely
Pfarrer	Josef Konrad
Jagdhelfer	Xaver Salger, Reinhard Karg, Georg Reisinger, Gerd Runge, Joachim Schick

Festgäste

Marianne Weiske, Hermine Langenwalter, Michael Langenwalter, Xaver Salger, Georg Reisinger, Josefine Reisinger, Pia Schick, Andrea Schick, Heinz Rössler, Emanuela Rössler, Reinhard Karg, Margot Eisenbeiß, Stefan Eisenbeiß, Herta Hörmann, Helga Hörmann, Renate Heil, Lorenz Heil, Birgit Egle, Rosina Konrad, Heike Marburg, Manuela Wiedemann, Elisabeth Bezjak, Sabine Ledermann, Anton Ledermann, Sabine Zielbauer.

Sängerinnen

Helga Hörmann, Herta Hörmann, Claudia Moschgat, Heike Marburg, Hermine Langenwalter, Sabine Zielbauer

Musikanten

Wolfgang Gira, Jeanette Wagner, Vroni Schmid, Margot Jans, Simone Böhm, Carmen Weh, Ulrike Gehring, Barbara Forster, Tanja Scheu, Caroline Miller, Manuela Hötscher, Stefanie Schultheiß, Andrea Böhm

Im Jenseits

Knochama	Gerd Voggeser
Heiliger Portner	Wilhelm Schmid
Radegundis	Rita Herz
Hedwig	Josefine Kranl
Creszentia	Marianne Lenges
Michael	Helmut Walser
Afra	Herta Hörmann
Alter Senftl	Peter Grünwald/Josef Szekely
von Zieten	Ernst Haag

Heilige und andere Himmelsbewohner: siehe Festgäste

Ohne sie ginge gar nix

Bühnenbau	stellvertretend für alle: Helmut Walser, Josef Konrad, Josef Szekely, Heinz Rössler
Akustik	Gerhard Gaus, Holger Uhl
Lichtdesign	Frank Henle, Andi Maurer
Maske	Rita Herz, Conny Rogg
Bühnenmalerei	Hans Riggenmann
Bühnenbild	Josef Charvat
Hüte	Brigitte Rössler
Kostüme	Ursula Kreis
Plakatentwurf	Hans-Dieter Schwartz
Regieassistenz	Marianne Lenges
Regie	Josef Charvat

Hätten Sie gedacht, daß Sie bei uns ...

... ca. 50 Sucherkamera-Modelle finden?

... Ihre Filme über Nacht entwickeln lassen können?

... die Auswahl unter mindestens zehn verschiedenen Markenfilmen haben?

... Ihre Farbbilder schon ab 35 Pfennige bekommen?

... die Spiegelreflexkameras aller großen Hersteller vorführbereit antreffen?

... von fünf Fotofachleuten beraten werden, die alle mehrere weiterbildende Seminare pro Jahr besuchen?

Nein?

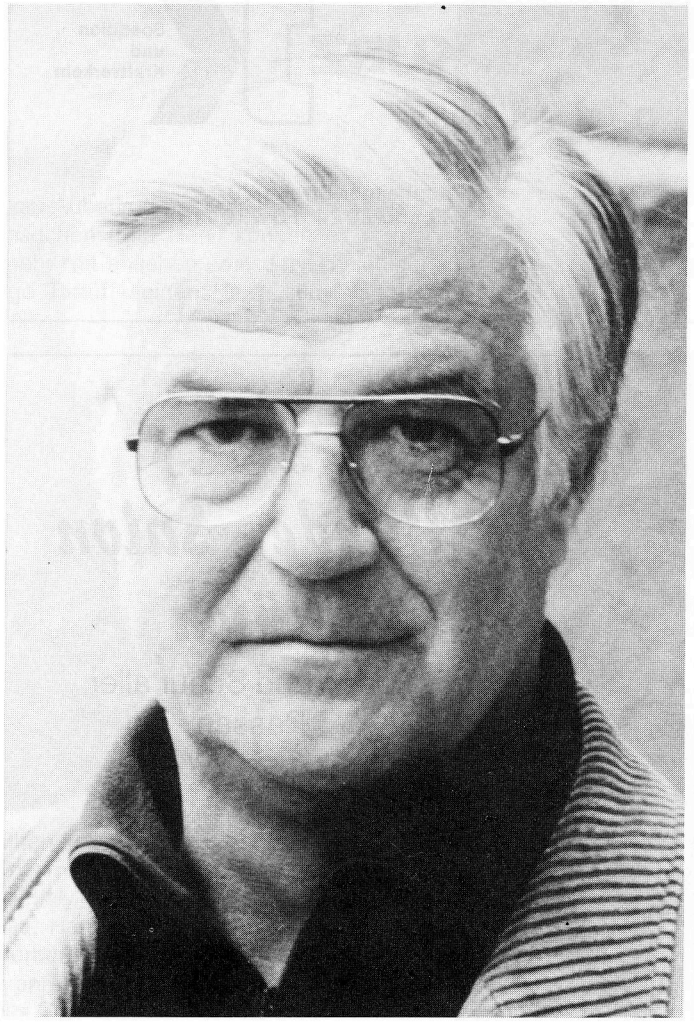
Dann sollten Sie mal vor Verschlußzeit vorbeikommen und die Blende aufmachen.

martin ebert fotograf

Ihr zuverlässiger Partner in allen Fotofragen

Atelier für Portrait- und Werbefotografie.
Im Stadtcenter · 7917 Vöhringen
Parkstraße 4 · Telefon 0 73 06 / 3 16 55

Der Autor

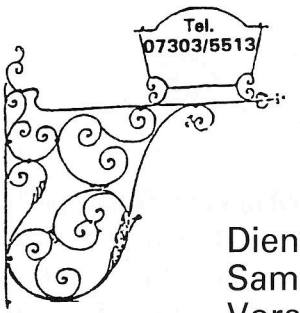


Kurt Wilhelm – Münchner, hat in Wien Schauspiel und Regie studiert. Dort wurde 1944 sein erstes Stück „Die kluge Witwe" (nach Goldoni) aufgeführt. Er war zunächst Theaterdramaturg und Schauspieler. Seit vier Jahrzehnten arbeitet er als Opern-, Operetten- und Schauspielregisseur an zahlreichen deutschen und ausländischen Bühnen. Als Abteilungsleiter beim Fernsehen seit der Aufbauzeit um 1953 inszenierte er mehrere hundert Sendungen (Fernsehspiele, Opern, Unterhaltung, Schauspiele) und entwickelte neue, fernseheigene Formen. Er erhielt zahlreiche Kritikerpreise, Orden und Auszeichnungen.

1975 wurde sein Stück „Der Brandner Kasper und das ewig' Leben" am Bayerischen Staatsschauspiel in München uraufgeführt. Es hat seither mit fast 700 ausverkauften Vorstellungen alle Hausrekorde gebrochen und bleibt weiter im Spielplan. 41 Bühnen haben es nachgespielt, es ist in einer Romanfassung erschienen (Nymphenburger Verlag, München). Eine Fernsehfassung wurde mehrmals gesendet. Die Bayerische Staatsregierung hat den Autor für dieses Stück mit dem Verdienstorden ausgezeichnet.

Wilhelm schrieb zahlreiche Romane, Essaybände und Erzählungen sowie eine Bildbiographie „Richard Strauß – persönlich". Er ist Präsident der Autorengruppe „Münchner Turmschreiber".

Rathausstüberl Au



Gepflegt
speisen in
gemütlicher
Atmosphäre

Dienstags geschlossen
Samstags nur nach
Voranmeldung geöffnet!

Es freut sich: **Familie Kuisl**
Josef-Forster-Straße 4
Illertissen-Au

Transporte im ganzen
Bundesgebiet
täglicher Linienverkehr
Heilbronn, Karlsruhe, Saarland,
Mannheim, Frankfurt
Sammelladungen
Lagerung
Exporte - Importe
Verzollungen

JOSEF KURZ K **Spedition und Kraftverkehr**

Die Zuverlässige

7918 Illertissen, Dietenheimer Straße 29
Telefon 07303/3023 und 3024 FS 719115

Wohnbau
Walser

- **HOCHBAUARBEITEN**
- **KOMPLETTBAU**
- **BAUSANIERUNG**

Wohnbau Walser GmbH · Illertissen · Tel. 07303/3539, 2088

Hunde - Salon Rösch

Pflege und Schur aller
Rassen

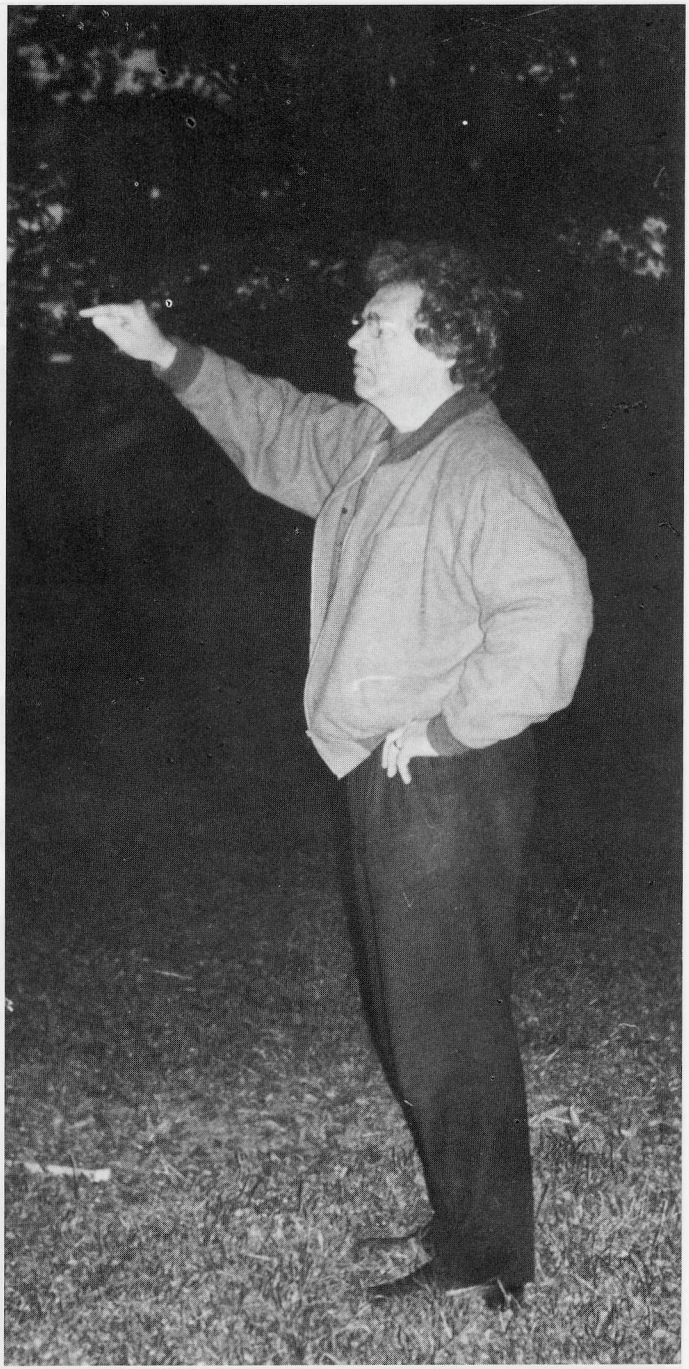
Anmeldung erbeten
Carnacplatz 3 · 7918 Illertissen
☎ 07303/5981

Der Regisseur

„Nach vorn!"

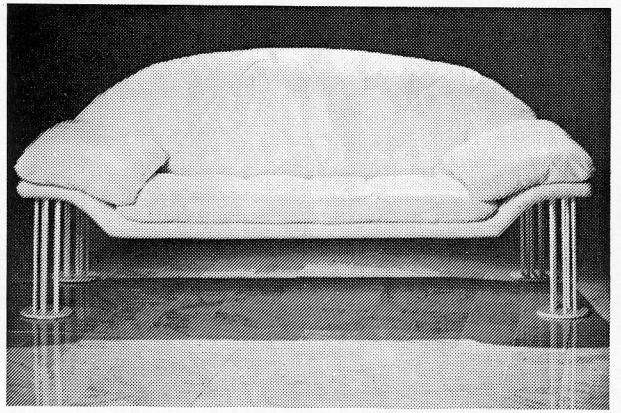
scheint er hier zu sagen, unser Josef Charvat, seit 1984 (mit einjähriger Unterbrechung) Regisseur unserer Freilichtinszenierungen und seit 1989 auch unserer Tourneestücke. Die lange gemeinsame Strecke, die wir nun gegangen sind, zeigt, daß wir's miteinander können. Er hat das Gesicht der heutigen Schwabenbühne mitgeprägt – nicht nur, was die Inszenierungen betrifft, sondern auch das Bühnenbild.

Josef Charvat, geboren 1941 in Mähren, Ausbildung an der Schauspielschule Professor Walther, Studium der Mimik, Einführung in die Regie, erstes Engagement 1964 in Brünn, Theater, Funk, Fernsehen ab 1966 in Mährisch-Ostrau. Seit Anfang der 80er Jahre in der Bundesrepublik, bis 1990 als Schauspieler und Regisseur beim Landestheater Schwaben in Memmingen, seitdem freischaffender Regisseur. Neben der Schwabenbühne inszenierte er dieses Jahr in Memmingen eine vielbeachtete schwäbische „Jedermann"-Version, in Biberach mit Riesenerfolg die „Dreigroschenoper" und „My fair Lady". Zur Zeit ist er auch am Staatstheater Brünn mit „Land des Lächelns" beschäftigt.



Eine innovative Konstruktion des Gestells war Voraussetzung für die technische Realisierung der IDEE.

Wohn-Set - Sitzideen in Leder



Modell air

Wohn-set möbel kunstgewerbe lampen geschenkartikel
die junge collektion
7918 Illertissen, Ulmer Str. 6, Tel. 07303/5535

Radsport und mehr...
KROPP
Vöhringen
☎ 2662

Renn-Räder
Mountain-Bikes
Trekking-Räder
Familien-Räder
Special-Bikes
Zubehör
Bekleidung

Wir beraten und informieren Sie gern. Besuchen Sie uns. Es lohnt sich.

Vielen Dank
Dankschea
Vergelt's Gott

Wir können proben auf „Teufel komm raus", uns engagieren bis zum „Geht-nicht-mehr" – aber all das wäre umsonst, wenn wir nicht Menschen hätten, auch Firmen, die uns helfen

✽ zum Beispiel beim Bühnenbau

- die Gärtnereibetriebe Klimmer, Untereichen, und Hamp, Kellmünz, Strobel in Illertissen, Zeller in Bellenberg, Kiefer, Blumenhaus in Vöhringen
- TRS-Lichtanlagen Gerhard Gaus
- die Zimmerleute Oliver Lenges, Hans und Bernd Miller, Franz Wittmann
- die Bühnenbauer aus dem Spielerkreis, Helmut Walser, Josef Konrad, Josef Szekely, Heinz Rössler

✽ zum Beispiel bei den Kostümen

- Frau Ursula Kreis, Betlinshausen, in Hunderten von Stunden
- Frau Brigitte Rössler, von Hut-Rössler
- die Spielerinnen Rita Herz, Pepi Kranl, Helga und Herta Hörmann

✽ beim Gelingen der Aufführungen

- die Ortsgruppe des BRK
- der „Absperrdienst", Anton Ledermann und Josef Rueß
- die Regieassistentin, Organisatorin Marianne Lenges
- die Damen vom Verpflegshäusle
- der Getränkevertrieb Höb, Dietenheim
- Hans-Dieter Schwartz für die Plakatgestaltung
- Frau Hildegard Haag für das Plakatieren

✽ bei der Finanzierung

- die Stadt Illertissen
- Landrat Franz Josef Schick – die Sparkasse
- mit Geldspenden Anita Oberdorfer, Lkw-Autohaus Prem, Kühne-Optik, Herr Dr. Dahm, Brigitta Leonhard, GKS Gerd Krauthausen, Kurt Motz, Dr. Lutz Pfeiffer, RA Peter Hutter, Herr und Frau Bönicke
- die Inserenten in unserem Programmheft
- die Spender, die nicht genannt werden wollen

✽ mit Sachspenden

- Metzgerei Sommer, Illertissen/Babenhausen
- Metzgerei Fischer, Bellenberg
- Herr Johann Thanner
- Glaserei Ziller

Ganz herzlichen Dank auch an die Presse, die uns freundlich das Jahr über begleitet

---

Last – but not least: Dank an Elsbeth Jackwerth für ihren Einsatz

---

Leistungsstark
Qualitätsbewußt
Zuverlässig

Elektro- und Haustechnik · Kundendienst
Josef Dambacher
Königstraße 54 · Telefon (07347) 2780
7905 Dietenheim 1

BUCHHANDLUNG ZANKER
7918 Illertissen, Hauptstraße 22, Tel. 07303/3660

Wir besorgen Ihnen jedes lieferbare Buch innerhalb kürzester Zeit!

Kinder- und Jugendbücher, Belletristik
und Sachbücher, Ratgeber, Hobby und Sport
Reise- und Wanderführer
Landkarten und Globen, Fachzeitschriften

Das Ausflugsziel für Wanderer
Die beliebte Einkehr für jung und alt

Schützenheim Illertissen
Telefon 07303/2405

Auf Ihren Besuch freuen sich
Gabi und Max Briechle

OMEGA · TISSOT · BULOVA · CITIZEN
Pristinger
UHRMACHERMEISTER
UHREN · JUWELEN · F. SCHELLER SILBERWAREN
Hauptstr. 25a *Illertissen* Tel. 3688

Metzgerei
Imbiß · Partyservice
Hermann Maucher
Illertissen
Filiale Jedesheim

GÖSSLER
SEIT 1907
7918 Illertissen Vöhlinstraße 7 Ruf 3589
Ihr Fachgeschäft für
Eisenwaren – Werkzeuge
Gartengeräte – Heimwerkermaschinen
Techn. Spielwaren – Angelgeräte

karl-heinz-merkle
malermeister

christoph-rodt-straße 8
7918 illertissen
telefon (07303) 3471

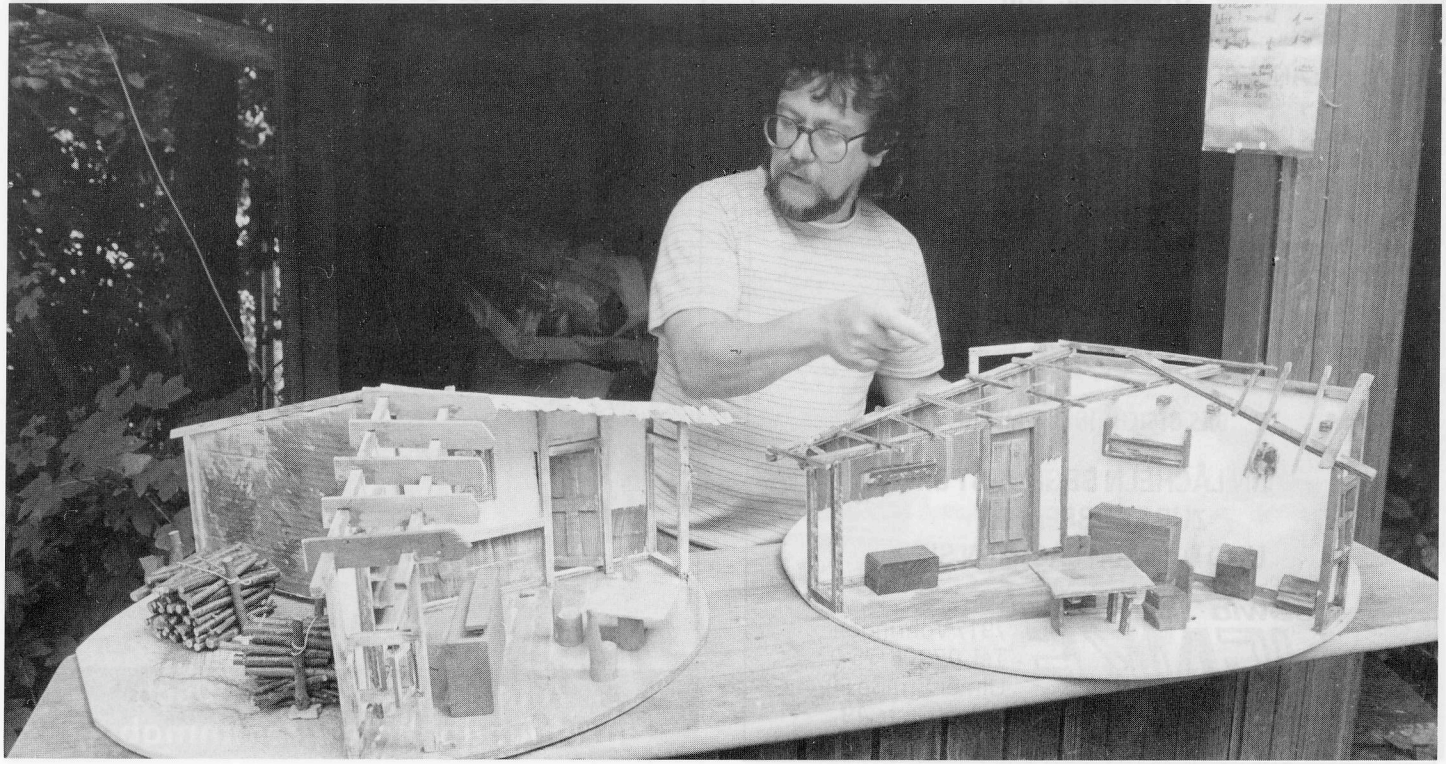
anstrich
tapezierarbeiten
schrift
fassadengestaltung
fassadenanstrich
kunstharzputze
hochdruckreinigung
gerüstbau
wärmedämmung
fachbetrieb für
fassadenschutz
tapeten
bodenbeläge
gardinen

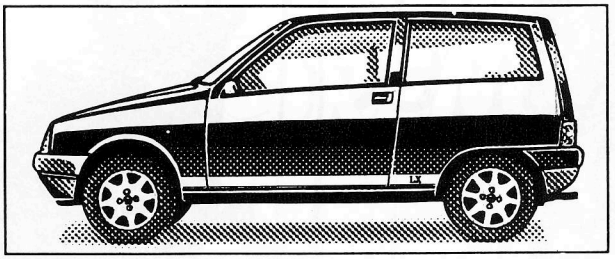
Eiscafé
Cortina
G. Toldo
Illertissen
Hauptstraße 21 · Tel. 07303/3572

Kulissenbau

Kirchenmaler Hans Riggenmann aus Holzheim bemalte den Bühnenprospekt, der aus vier Prismen mit wechselbarer Hintergrundlandschaft besteht.

Die umfangreichste Veränderung im Spieljahr 1991 betrifft die Bühnenkulisse. Hierfür wurden zwei bestehende Häuschen abgebrochen und durch zwei Drehbühnen ersetzt. Die Konzeption und das Modell dazu gestaltete Regisseur Josef Charvat. Möglich sind für das Stück „Dr Brandner Kasper ond's ewig Leaba" die Kombination von Lichtung und Brandner Hütte, Wirtsstube und Wald sowie Himmelsdarstellungen. „Damit hat sich die Schwabenbühne selbst ein Geburtstagsgeschenk bereitet", erklärt Gustav Schlögel.





LANCIA Y 10 I. E., LX

CITY-GLIDING

179.- DM
LEASINGRATE/MONATL.
AUF 30 000 KM / 24 MONATE
UND 5 289.- DM
MIETSONDERZAHLUNG
EIN ANGEBOT DER FIAT-FILE LEASING GMBH

Technische Daten: 1108 ccm, 37 kW (50 PS), 5-Gang, elektron. Benzineinspritzung, geregelter 3-Wege-Kat. mit Lambda-Sonde und Aktiv-Kohlefilter, Super bleifrei.

Serienmäßige Ausstattung, z. B.: Leichtmetallfelgen, wärmedämmende, getönte Scheiben, 2 von innen verstellbare Außenspiegel, elektr. Fensterheber vorne, Zentralverriegelung.

LANCIA

DAS GESICHT IN DER MENGE.

EIN LÄCHELN BEGRÜSST SIE
ZUR PROBEFAHRT
UND DANACH LÄCHELN SIE

LUDWIG HENKE GMBH
7917 Vöhringen
Tel. 07306/75-0
Ulmer Straße 50
Industriestr. 19

HAUS UND GRUND
IMMOBILIEN Tel. 07303/6200
Limbach, Lerchenweg 30, 7918 Illertissen/Au
Ulm – Illertissen – Memmingen – Kempten

Ihr seriöser
und erfahrener
Ansprechpartner
in allen
Immobilienfragen

Ankauf · Verkauf · Tausch
Inzahlungnahme Ihrer Immobilie

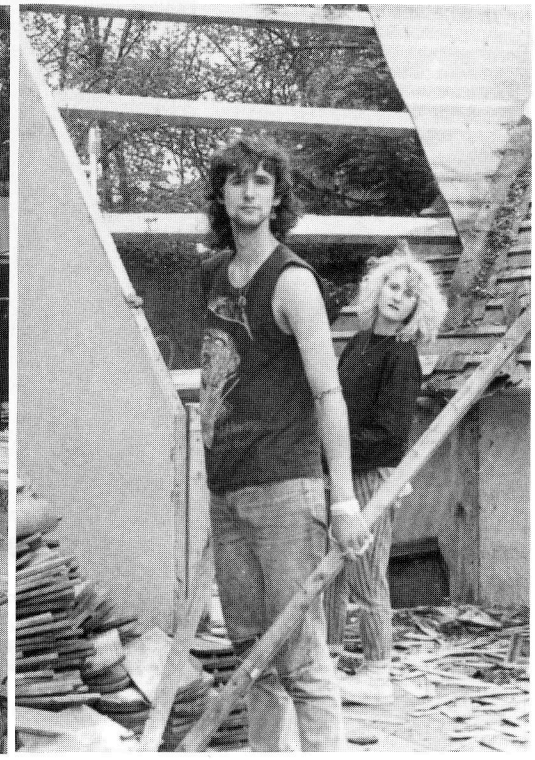
Jugendensemble Schwabenbühne Wer ist das eigentlich ?

Die Jugend

Über vierzig Kinder (der jüngste Knirps ist acht) und Jugendliche (meist um die 13 bis 15 Jahre alt) umfaßt das Jugendensemble der Schwabenbühne. Von überall her, von Vöhringen, Unterroth, Altenstadt, Illertissen und selbst aus dem württembergischen Dietenheim kommen sie hergeradelt, wöchentlich während der spielfreien Zeit im Winter und nahezu täglich, wenn im Sommer geprobt und gespielt wird. Fast fünfzig Proben, über zwanzig Aufführungen – das ist noch nicht alles, was die Jugendlichen dazu bringt, einen Großteil ihrer Freizeit auf dem Gelände am Illertisser Schloß zu verbringen. Beispiel: In den Pfingstferien 1991 waren täglich gut 20 Kids von früh bis spät „bei der Schwabenbühne droben". Warum? Weil's dort immer was zu tun gibt:

- alte Kulissenteile abbauen – nageln, feilen, sägen – spaxen, tackern
- Rahmen fürs Bühnenbild bespannen – malen, anstreichen, verschönern
- Masken formen, bemalen, bekleben – Stoffe zurechtschneiden, antackern
- Tänze einstudieren, eigene Ideen einbringen – die eigene Rolle lernen, üben, proben usw.

Aber nicht nur die Arbeit macht Spaß, auch 'mal Pizza essen gehen, 'mal ins Kino fahren, Ausflüge und einfach 'mal „zemahocka ond nix doa" sorgen für die Spitzenstimmung beim Jugendensemble der Schwabenbühne.



kränzle® 105

Vorführung/Beratung:

Josef Kränzle · Rudolf-Diesel-Str. 20 · D-7918 Illertissen

Tel. 0 73 03 / 50 35-37 · Fax 0 73 03 / 79 77

Garten · Kränzle – für Haus, Hof und Garten · Kränzle – für Haus, Hof und

Die Schöne und das Tier

von Ansgar Batzner (Buch) und Hans-Joachim Moschgat (Musik)*
nach einem Märchen von Madame Leprince de Beaumont und in Anlehnung an den gleichnamigen phantasievollen Film von Jean Cocteau

Kaufmann	Thomas Sailer, Doris Baßler
Claudette	Andrea Baur, Tina Sander
Brigitte	Silke Miller, Stefanie Steinle
Denise	Bernadette Rueß, Eva Mudrak
Antoine	Danni Foddis, Markus Kroner
Dominik	Daniel Strehler, Matthias Mariano
Richard	Simon Rueß, Christian Rueß
Tier	Markus Geiger, Christoph Gatty
Trolle	Gianni Foddis, Judith Pressl, Katrin Scheu, Manuel Holder, Stefan Eisenbeiß, Leni Rueß, Manuela Foddis, Danni Foddis
Elfen	Desiree Glünkin, Anja Glass, Katrin Bergmeir, Carmen Baßler, Judith Deininger, Sandra König, Corinna Foddis, Tanja Schreiber
Feenkönigin	Birgit Glass, Nadine Lochschmidt
Nebelfee	Magdalena Mike
Mondfee	Silvia Müller
Bote	Isabelle Glünkin, Bernd Müller
Geiger, Erzähler	Florian Gatty
Bühnenbild	Hans Riggenmann, Gundi Lutz
Akustik	Gerhard Gaus, Holger Uhl
Lichtdesign	Frank Henle, Andreas Maurer
Plakatentwurf	Hans-Dieter Schwartz
Maskenbau	Claudia Moschgat
Regie	Ansgar Batzner und Claudia Moschgat

Zum Inhalt

„Die Schöne und das Tier" heißt das neue Jugendtheaterstück der Schwabenbühne Roth- und Illertal, dessen Premiere am 21. Juni auf dem Freilichtgelände am Illertisser Schloß stattfand.

Mit diesem französischen Feenmärchen wendet sich das Jugendensemble – nach dem Publikumserfolg der vergangenen Saison „Momo", einem modernen Märchen – wieder einem klassischen Märchen zu. Aber trotz seines Alters von mehr als 200 Jahren ist es aktuell. Sein zentrales Thema ist, was uns alle berührt: die Liebe.

Wegen einer scheinbar unbedeutenden Rose gerät ein verzweifelter Kaufmann in die Gewalt eines verzauberten Tiermenschen und muß um sein Leben fürchten. Eine aussichtslose Lage, wenn nicht die jüngste seiner drei Töchter, die Schöne, bereit wäre, ihm zu helfen. Trolle und Elfen, Bewohner des Zauberwaldes, haben ihre Hand im Spiel der geheimnisvollen Mächte, und auch die Schwestern der Schönen meinen es nicht gut mit ihr . . .

Es ist eine Reise in die Welt der Phantasie, zu der die jugendlichen Schauspieler einladen. Jean Cocteau, der „Die Schöne und das Tier" verfilmte, meinte zum Zauber dieses Märchens: „In der Kindheit glauben wir, was man uns sagt, und ziehen es nicht in Zweifel. Eine Rose, die gepflückt wird, könne ein Familiendrama erzeugen, und die Hände des menschlichen Ungeheuers, das tötet, lösen sich in Rauch auf . . . Hundert andere naive Dinge glauben wir in der Kindheit. Ein wenig von dieser Naivität erbitte ich von Ihnen und sage die Zauberworte der Kindheit: Es war einmal . . ."

Dieser Bitte schließen sich auch die etwa vierzig Kinder und Jugendlichen an, die in den vergangenen Wochen und Monaten dieses Theaterstück einstudiert haben. Unter der Leitung des Regie-Duos Claudia Moschgat und Ansgar Batzner fertigten die Schauspieler, die in der Regel zwischen 9 und 16 Jahre alt sind, zudem den Großteil der Kulissen und Requisiten selbst an. Da Hans-Joachim Moschgat wieder eine eigene Musik zum Märchen komponierte und Ansgar Batzner das Buch für die Freilichtfassung schrieb, kann in diesem Jahr erstmals von einer kompletten Eigenproduktion des Schwabenbühne-Jugendtheaters gesprochen werden.

Das Jugendensemble, das aus Schülern und Schülerinnen fast aller Schulgattungen besteht, will nun in den Monaten Juni, Juli und August „Die Schöne und das Tier" dem (nicht nur) jungen und jung gebliebenen Publikum näherbringen.

WER VIELES BRINGT,

WIRD MANCHEM

ETWAS BRINGEN ...

GOETHE/Faust

Autofinanzierung, Privatkredit, Sparplan mit Doppelbonus, Bonussparen, Sparbriefe, Aktien, Investment-Fonds, »Die schnelle Baufinanzierung«, Edelmetalle, Spezialdarlehen, festverzinsliche Wertpapiere, Sonderkredite, Tag & Nacht Service, Geschäftskredite, Pfandbriefe und, und, und ...

Und natürlich die Erfahrung, das Know-how und die Ideen unserer Mitarbeiter, die Sie gerne ausführlich und individuell beraten. Sprechen Sie mit uns.

Wir lassen uns etwas für Sie einfallen.

HYPOBANK
Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank Aktiengesellschaft

Die HYPO.
Eine Bank – ein Wort.

Filiale Illertissen
Tel. 07303/5096

BEWEGLICHKEIT. ELEGANZ. SICHERHEIT.

Es sind bemerkenswerte Eigenschaften, die dem neuen BMW 3er eine unverwechselbare Persönlichkeit geben: Zum Beispiel die ebenso dynamische wie ökonomische Kraftentfaltung der Vierzylinder (316i/318i) und der 4-Ventil-Sechszylinder (320i/325i). Die stilistische Eleganz des unverwechselbaren BMW Designs sowie das besonders großzügige Raumangebot. Und natürlich ein hervorragender Fahrkomfort auf der Basis vorbildlicher Sicherheit. Alle weiteren Vorzüge erläutern wir Ihnen gerne persönlich.

DER NEUE BMW 3ER: ÜBERZEUGEN SIE SICH!

WALTER PREM GMBH

Auto- und Elektrohaus

7917 Vöhringen · Tel. (07306) 6034/6035

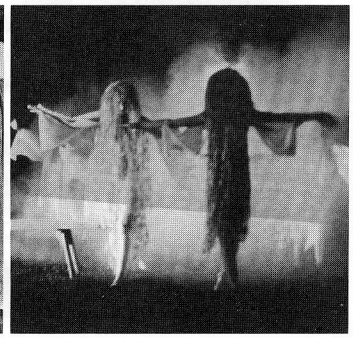
Aus: IZ vom 24. 6. 1991

Bezaubernde Geschichte fabelhaft umgesetzt

Schwabenbühne führt „Die Schöne und das Tier" auf – Premierenpublikum begeistert

Mit „Die Schöne und das Tier" hatten die Verantwortlichen ein altfranzösisches Märchen ausgesucht, das, wie alle guten seiner Art, bis heute nichts von seiner Aktualität und seinem Gehalt eingebüßt hat. Dem breiten Publikum ist die Filmfassung von Jean Cocteau bekannt; was auf der Freilichtbühne aber daraus gemacht wurde, braucht keinen Vergleich zu scheuen: Eine komplette Eigenproduktion stellt die Schwabenbühnen-Jugend damit auf die Bühne. Ansgar Batzner, der zusammen mit Claudia Moschgat Regie führt, schrieb das Buch für die Freilichtfassung, Hans-Joachim Moschgat komponierte die hervorragend passende Musik, und unter sachkundiger Anleitung des Regie-Duos Batzner/Moschgat schufen die rund vierzig Kinder und Jugendlichen einen Großteil der Masken, Kulissen und Requisiten selbst. Wertvolle Unterstützung fanden sie dabei in den „altbewährten" Spezialisten der Schwabenbühne, wobei, ohne die Leistung aller anderen schmälern zu wollen, ein Name besondere Erwähnung verdient: Ursula Kreis aus Betlinshausen schuf so faszinierende Kostüme, daß keine Profi-Bühne es besser haben könnte.

Zum Stück selbst soll hier noch nicht alles verraten werden, denn es lohnt sich gewiß nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene, „Die Schöne und das Tier" selbst einmal im Laufe der kommenden Vorstellungen zu besuchen. Doch soviel sei im voraus gesagt: Es geht um die alte und doch immer wieder neue Geschichte der Loslösung vom Elternhaus, der Entwicklung einer eigenständigen Persönlichkeit und des Aufbauens einer tragfähigen Liebesbeziehung. Dabei wirken mit: Ein verarmter Kaufmann, hier von Doris Baßler sehr überzeugend dargestellt, seine jüngste Tochter Denise, die „Schöne", in der Premiere von Bernadette Rueß mit großem Einfühlungsvermögen gestaltet, ihre Schwestern Claudette und Brigitte, von Andrea Baur und Silke Miller ebenso vielseitig wie originell gegeben, deren Ehemänner Antoine und Dominik, die in Danni Foddis und Daniel Strehler ihre gelungene Verkörperung finden, und nicht zuletzt das „Tier", mit Markus Geiger bestens verkörpert. Den Genannten und allen weiteren Darstellern kleinerer Rollen ist zu bescheinigen, daß sie ihre Sache hervorragend machen.



„Die Schöne und das Tier" – eine im wahrsten Sinne bezaubernde Eigenproduktion der Schwabenbühnen-Jugend feierte trotz wetterbedingter Probleme in der Vorbereitungszeit eine bestens gelungene Premiere auf der Freilichtbühne am Illertisser Schloß. Bild: W. Schmid

Den Anforderungen gewachsen

Temperamentvoll und dynamisch in der einen Szene, und gleich darauf gefühlvoll und ruhig in der anderen, verstehen es die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler, den vielseitigen Anforderungen des umfangreichen, fast dreistündigen Werkes stets in hervorragender Weise gerecht zu werden. Besonders zu bemerken ist, daß fast alle Hauptrollen doppelt besetzt sind, so daß in den kommenden Vorstellungen noch weitere Jugendliche vor das Publikum treten werden, die – in Anbetracht des pädagogischen und regietechnischen Könnens der Verantwortlichen – ihre Sache gewiß genau so gut machen werden wie die Protagonisten der Premiere.

Ein Sonderlob hat sich auch die gesamte Statisterie verdient: Trolle und Elfen im Zauberwald präsentieren sich in begeisternden und immer wieder Szenenbeifall hervorrufenden Auftritten, wobei besonders einige der „Trolle" über die Bühne wirbelten, als seien die berühmten „Moriskentänzer" des Erasmus Grasser leibhaftig erschienen. Hierbei müssen auch die Masken erwähnt werden, die zusammen mit den Kulissen und allen Nebel- und Lichteffekten wesentlichen Anteil am Entstehen einer buchstäblichen märchenhaften Atmosphäre auf der Freilichtbühne haben. Denkt man dazu noch an die bestens genutzten vielseitigen Möglichkeiten, die sich durch die neue Bühnentechnik bieten – zwei Drehbühnen mit je dreifachem Kulissenbestand erlauben schnellen und fantasievollen Szenenwechsel – so muß der anhaltende, begeisterte Applaus des Premierenpublikums nur als sehr berechtigt angesehen werden.

„Die Schöne und das Tier", die Geschichte des Kaufmanns, der durch eine anscheinend unbedeutende Rose in die Gewalt eines verzauberten Tiermenschen gerät und nur dadurch befreit wird, daß seine jüngste Tochter ihm gegenüber hilfsbereit ist, sich selbst überwindet und ohne Ansehen von Äußerlichkeiten ehrliche Liebe erfahren läßt, ist eine im echten Sinne des Wortes bezaubernde Geschichte, zu deren Realisierung alle Beteiligten ihr Bestes geben und damit eine Inszenierung bieten, die es wirklich verdient hat, daß bei jeder der kommenden Vorstellungen die Tribüne im Freilichtgelände am Schloß voll besetzt sein sollte.

NECKERMANN REISEN

Alle reden von günstigen Urlaubspreisen. Aber wir haben sie!

NUR TOURISTIC PARTNER

Ihr Partner in allen Urlaubsfragen

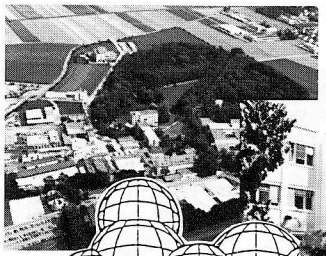
REISEBÜRO ILLERTISSEN GmbH

Memminger Straße 15

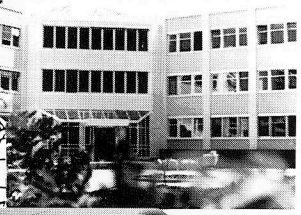
7918 Illertissen Tel. 073 03-5454

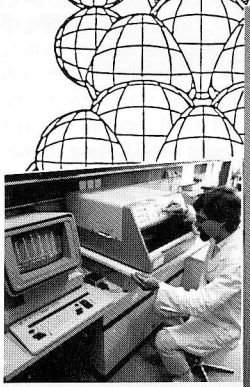
Kontinuität und Fortschritt

Das Firmengelände in Illertissen mit Forschung, Produktion und den Lagerhallen



Das Verwaltungsgebäude in Karlsruhe





(Mitte) Computerdarstellung der Molekularstruktur eines Wirkstoffes

(Darunter) Gehaltsbestimmungen von Wirkstoffen in Fertigarzneimitteln mit dem DC-Scanner

Massenspektrometer für empfindliche Messungen

Modernste Blistermaschine zur Konfektionierung von Kapseln

MACK

Heinrich Mack Nachf.
D-7918 Illertissen

Die Regie

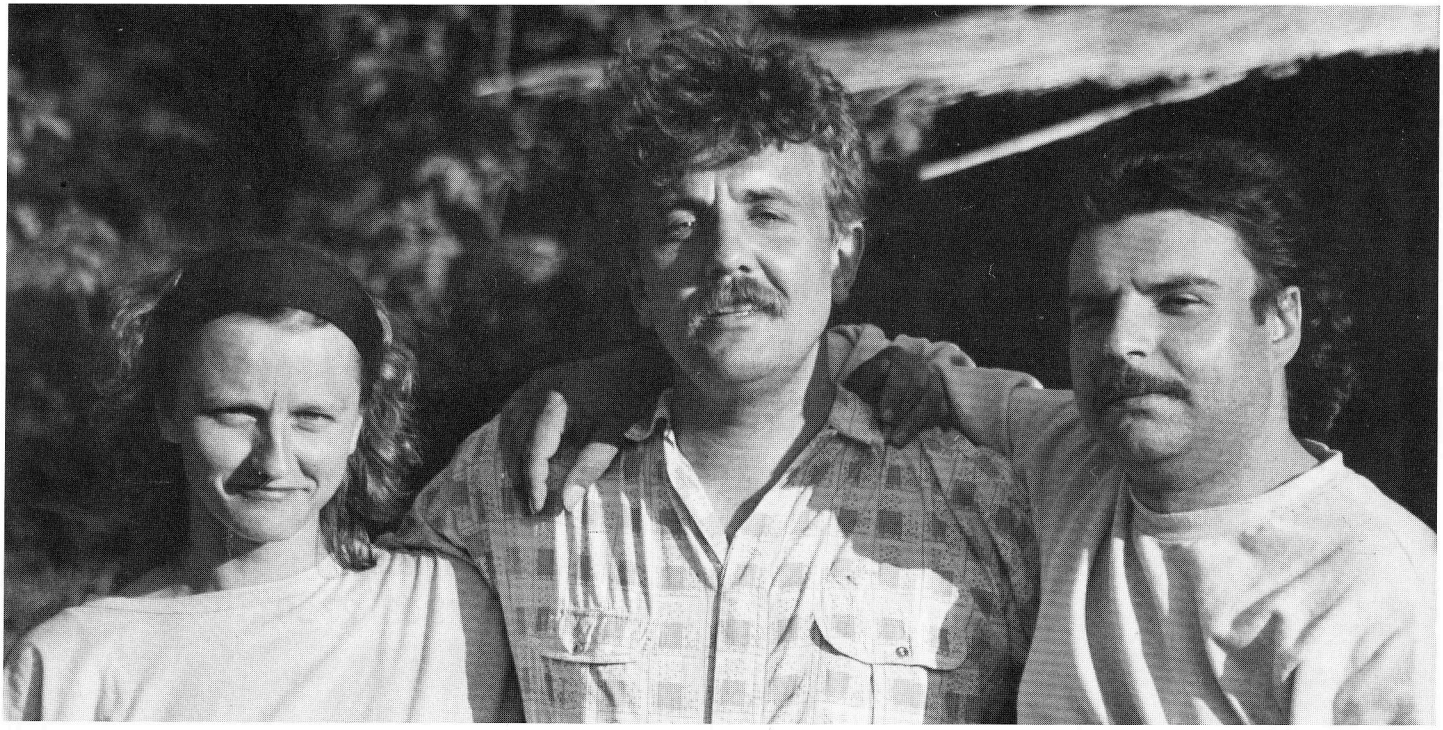
Seit 1987 leiten Claudia Moschgat und Ansgar Batzner die Schwabenbühne-Jugend. 1988 führten beide erstmals Regie. „Leyla, Leyla" hieß das Stück, mit dem sie bis nach Ulm, Augsburg und Memmingen kamen. Den Durchbruch feierten sie 1990 mit dem Jugendensemble, als sich „Momo" zum absoluten Erfolgsstück entwickelte. Auch in dieser Saison haben sie sich ein großes Ziel gesteckt: eine komplette Eigenproduktion. Ansgar Batzner, von Beruf Diplompädagoge und Lehrer an der Grund- und Hauptschule Buch, schrieb das Buch für die Freilichtfassung von „Die Schöne und das Tier", während Claudia Moschgat, Erzieherin und Leiterin des Kindergartens in Untereichen, in gekonnt phantasievoller Art die Masken für das Tier und die Trolle herstellte. Auch die Kassiopeia bei „Momo" war ihr Werk.

Der Komponist

Seit 1989 arbeitet Hans Joachim Moschgat für die Schwabenbühne – ein Glücksfall! Mit ein paar kleinen musikalischen Passagen beim „Erdmännchen" fing es an, gut 20 Themen und Stücke schuf er letztes Jahr für „Momo", und fast sinfonische Ausmaße hat die Musik, die er in Hunderten von Stunden für „Die Schöne und das Tier" komponierte. Hans Joachim Moschgat ist von Beruf Musiklehrer und Inhaber einer Musikschule sowie eines Musikgeschäftes.

Das Team

Neben dem Regie-Duo und dem „Musiker" gehören noch Gundi Lutz (zuständig für Bühnenbild, Choreographie und Schminken), Markus Geiger und „Zille" (Silke Miller) zum Team, das die Jugend der Schwabenbühne leitet. Auch aus dem Erwachsenenensemble helfen einige mit: Helmut Walser, „Paso" (Josef Szekely), Heinz Rössler und „Jussef" (Josef Konrad) beim Kulissenbau sowie Rita Herz beim Schminken.



Claudia Moschgat, Ansgar Batzner, Hans-Joachim Moschgat.

Das gemütliche 30-Betten-Hotel auf dem Schloßberg
Ruhige idyllische Lage
Moderne Fremdenzimmer mit Bad/Dusche, WC, Telefon,
Color-TV, Minibar, Sauna, Solarium
— mit Abendrestaurant —

7918 Illertissen (am Schloß) - Telefon (07303) 3040

Tischdecken

Wir fertigen Ihre Tischdecke nach Maß.
Rund, oval, quadratisch oder rechteckig.
Mit und ohne Spitze.
Ganz nach Ihren Wünschen.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie unverbindlich.

HUT-RÖSSLER

ILLERTISSEN — Dietenheimer Straße 8

MASCHINENBAU
FORMDREHEREI

JOSEF WEIKMANN

Heinrich-Mack-Straße 15
7919 Au-Illertissen
Telefon (07303) 2750

Bühnenalltag

Hungrig und durstig darf man nicht sein – sonst schmeckt das beste Theater nicht. Für die Versorgung unserer Gäste kümmern sich seit Jahren Gudrun Krivitsch, Lydia Schwenk und Gesine Liebscher (von links).

Damit die Drehbühnen sich nicht nur drehen, sondern auch einen festen Stand haben, sorgen vernünftige Fundamente, konstruiert und hergestellt von Helmut Walser (erster von links mit Rücken zur Kamera), Josef Konrad (dritter von links), Josef Szekely (sechster von links) und Heinz Rössler (siebenter von links).

DEKORENO!

Der **starke** Fachmarkt
von FARBEN-OCHS für
Farben, Tapeten, Bodenbeläge,
Heimtextilien

Illertissen, Dietenheimer Straße 13
Telefon (0 73 03) 50 51 und 50 69

MCOS

Mehr als nur Computer NCR

ARCHE TECHNOLOGIES

Micro-Computer Organisation Software

Wir bieten eine breite aktuelle Produktpalette rund um den PC (XT/AT/Tower . . .) mit Garantie bis zu zwei Jahren.
Jede Art von Standard- und Branchen-Software können Sie von uns beziehen.

Dienstleistungen:
Installation, Betreuung, Unterstützung vor Ort.
Bei uns sind Sie immer in den besten Händen.
Seit fünf Jahren geben wir bei der VHS den Kurs „Computer-Praxis".

Driss Ouzzine
Weiherstraße 2
7918 Illertissen

Tel. 0 73 03 / 4 13 63 · Fax/Btx 0 73 03 / 4 12 23

JIL SANDER
EYEWEAR

DIE AKTUELLE BRILLEN-KOLLEKTION
JETZT BEI UNS.

KÜHNE-OPTIK

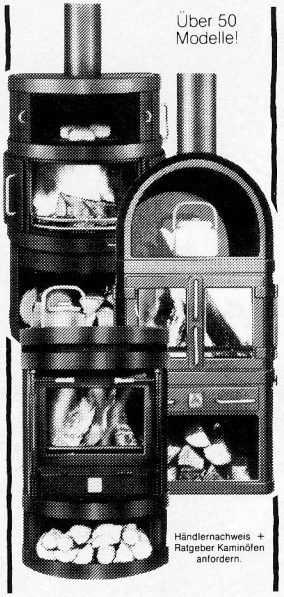
7918 Illertissen, Ulmer Straße 4
Telefon 07303/3091

Rückblick auf die
Sommersaison 1990

Der Glücksbringer

Mit seinem schwarzen Glücksbringer auf dem Kopf landet Titus Kupferdächle (Hans Moschgat) lockerleicht bei den Damen. Weder die Hofdame (Rita Herz) noch die Gärtnerswitwe Flora (Marianne Lenges) können seinem beredten Charme widerstehen.

Die „rote Rosel" (Angelika Rosanka) bittet inständig den Bierversilberer Spund (Gustav Schlögel) um Gnade für ihren heimlich geliebten Titus. Spund will zwar „bloß toa, was dr Bruimoischter sait", bringt seinem ungeliebten Neffen aber trotzdem Glück.



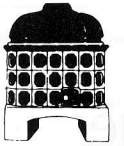
ABC DANNE DAN-KAM RAIS
ORIGINAL DAN-SKAN

Franz Renz

Kachelöfen
Kamine
Kaminöfen

Am Marktplatz
Illertissen
Telefon 07303/3405

Kachelöfen
und Töpferei



H. Gamper
Rothtalring 13
7919 Tiefenbach
Telefon 07303/2816

Elektro
Radio
Fernsehen
Schallplatten
Beleuchtungskörper
Reparatur und Verkauf
Kundendienst
Elektro-Installation
Elektro-Heizungen
Video-Verleih

elektro hanl

Hauptstraße 30
7918 Illertissen
Telefon 07303/2763

Die Schwabenbühne
ist das kulturelle
Theater-/Sommerereignis

Das Restaurant Dornweiler Hof
bietet für Ihr Fest
den passenden Rahmen

Restaurant
Dornweiler Hof
mit idyllischer Parkterrasse

Jetzt mit modernster Tagungstechnik

Es empfiehlt sich:

Ihre Familie Priska und Hans Steinhart-Kolb
Dietenheimer Straße 91, 7918 Illertissen
Telefon 07303/2781, Telefax 07303/7811

Kauf- und Bestellshop
MONIKA GRUNDMANN
Apothekerstraße 15, 7918 Illertissen
Telefon 07303/6342
Bestellannahme
für alle großen Versandhäuser

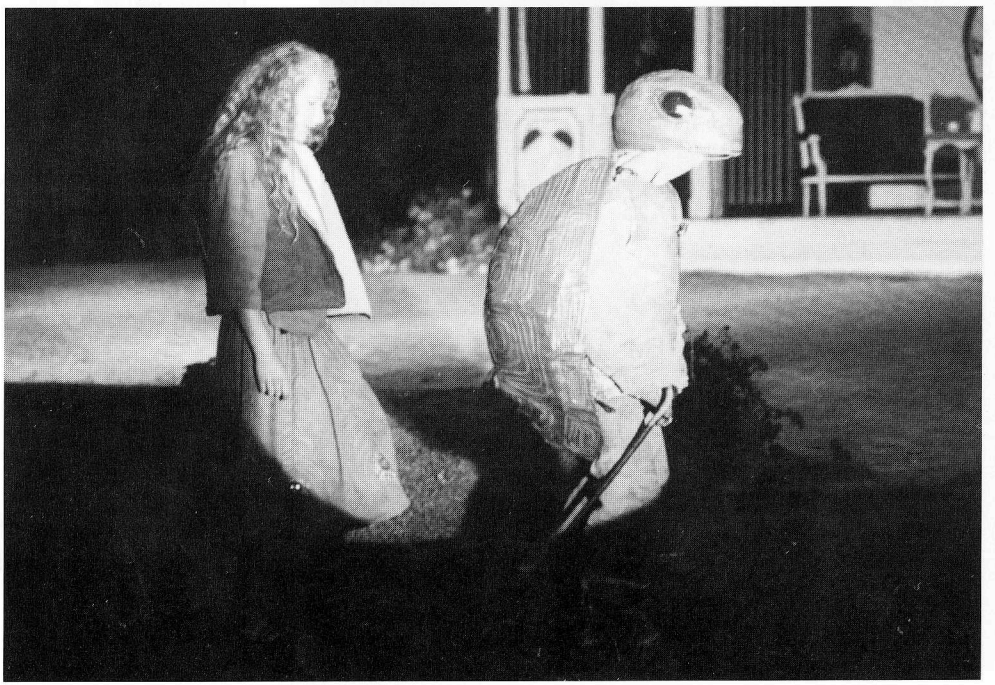
Anton Dopfer
Sägewerk und Holzhandel

7919 Unterroth
Tel. 07343/261

„Momo"

ein weiterer „Hit" in der Sommersaison 1990

Die Zeit bildet das zentrale Thema bei „Momo". Fast alles, was wir tun, „kostet" Zeit, manches viel, anderes wenig. Hat demnach wirklich jeder gleichviel Zeit? Oder kommt es eher darauf an, wofür wir unsere Zeit ver(sch)wenden? Die Kinder in „Momo" demonstrieren dafür: „Nehmt Euch Zeit für uns!"



Das Theater lebt von Masken und Kostümen – beredtes Beispiel hierfür ist die Darstellung der Schildkröte Kassiopeia.

Starkes Stück

Der neue Corsa GSI für Sportsfreunde
1,6-Ltr.-Triebwerk, 72 kW (98 PS) mit geregeltem Kat.
Testen Sie einfach mal. – Jetzt bei uns.

OPEL **Autohaus Weikmann** Illertissen Senden

Bei uns sind Sie immer in besten Händen!

Fußpflege-Praxis ERIKA GLODA

Schmerzlose Beseitigung von:
Hornhaut - Hühneraugen -
eingewachsenen Nägeln - Pilznägeln

in MASSAGE-PRAXIS W.GLODA

Ulmer Straße 29 · 7918 Illertissen · Tel. 07303/5669

TREFFPUNKT ILLERTISSEN

Wir wünschen Ihnen viel Spaß
und der Schwabenbühne viel Erfolg!

Rückblick
Wintersaison 1990/91

Der schwäbische Tartüff

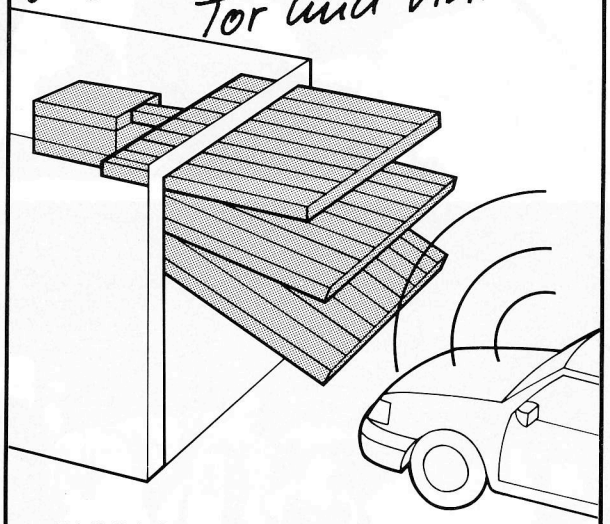
Frau Auberle (Pepi Kranl) und ihr Hausmädchen (Rita Herz) können es nicht mehr mit ansehen, wie der scheinheilige Tartüff seinen Herrn zum Narren hält.

Einen tollen Erfolg konnte das ganze Ensemble verbuchen: von links Josef Szekely, Marianne Lenges, Agnes Stiepan, Hans Moschgat, Herta Hörmann, Herbert Kraß, Gustav Schlögel, Pepi Kranl, Rita Herz, Helmut Walser, Markus Geiger, Erich Glöggler.

RUKU®

TORANTRIEBE

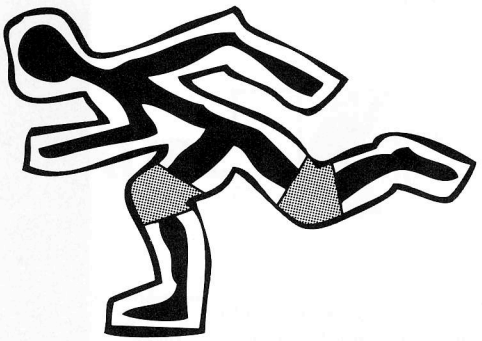
Ideal- aus einer Hand
Tor und Antrieb



RUKU GmbH + Co. · Postfach 2055
7918 Illertissen · Tel. 07303/173-0
Telefax 07303/17398

OFA DYNAMICS

Die neuen frisch-frechen Sportbandagen



für Knie und Knöchel, die buntes Neon in Ihr Leben bringen.
In pink, purple, green, yellow und black
erhältlich bei:

Schnitzlein's

Orthopädie-Technik
und Sanitätshaus

Orthopädie-Technik
Das Sanitätshaus

Am Weiher 11
7918 Illertissen
Telefon (0 73 03) 79 04
Telefax (0 73 03) 73 43

Der schwäbische Tartüff

Alle Mitglieder hatten Gelegenheit, ihr Talent auszuspielen in einem Stück in schwäbischen Versen. In 10 Spielorten spielte man 14mal, darunter erstmals im Historischen Theater in Weißenhorn und im Bauernhofmuseum Illerbeuren.

Herbert Kraß als Tartüff setzt dem bigotten Herrn Auberle (Gustav Schlögel) schwer zu, bis der (fast zu spät) merkt, wie dumm er war.

Erst als der skurrile Gerichtsvollzieher (Erich Glöggler) Herrn Auberle vor die Tür setzen will, merkt auch Auberles Mutter (Agnes Stiepan), wie sie hinters Licht geführt wurde.

E. PANSCH VERLAGS GMBH
GRIESHOFWEG 7 · D-7919 BELLENBERG
TELEFON (0 73 06) 50 88
TELEFAX (0 73 06) 23 74

Gerda und Klaus Eckerle

Zeit für Körper, Geist und Seele.

Stilvoll entspannen in Kraftraum, Gymnastiksaal, Sauna, Solarium, Whirlpool

Telefon 0 73 06 / 25 26
Industriestraße 21
7917 Vöhringen

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 14 / 16 - 22 Uhr

ECKERLE: GESUNDHEIT!

Fitness und Sport:

- Rehabilitationstraining
- Muskelaufbautraining
- Individuelles Training bei Wirbelsäulenbeschwerden
- Training nach Sportverletzungen
- Wirbelsäulengymnastik
- Herz-Kreislauf-Ausdauertraining
- Stretching (versch. Dehntechniken)
- Sportartspezifisches Maximalkraft-Kraft- und Kraftausdauertraining
- Fitnesstraining

Fachliche Leitung:
Klaus Eckerle
Masseur und med. Bademeister
Sportphysiotherapeut DSB,
Physiotrainer

Bernhard Kircher
Sport- und Gymnastiklehrer
Ulrike Notz
Sport- und Gymnastiklehrerin

Fachliche Beratung und Anleitung unter Berücksichtigung von Risikofaktoren sind selbstverständlich!

Freizeit und Erholung:

- Blockhaussauna (finnisch)
- Innensauna (finnisch)
- Dampfbad (griech.-röm.)
- Ruheraum
- Außenfrischluftbereich
- Whirlpool
- Solarien
- Caféteria
- Getränkebar

Gutschein für eine Beratung

Theatertournee in der Sowjetunion

Ein Erlebnis von Seltenheitswert wurde den Spielern der schwäbischen Grattleroper „Hilf dir sell, sonscht hilft dir koiner" zuteil. Die Illertisser Zeitung berichtete am 1. Oktober 1990:

Applaus und Tränen für die „Grattleroper"

Von Kolchose ging's schnurstracks ins Schauspielhaus

Ufa/Illertissen. „Wie wollt ihr euch denn dort verständigen?" lautete die häufigste Frage, als bekannt wurde, daß wir in Rußland unsere schwäbische Grattleroper spielen sollten. Das wußten wir allerdings auch nicht. Wir schickten unserem Freund Ewgenje Dashevsky einfach eine englische Zusammenfassung und Szenenbeschreibung, damit er sie ins Russische übersetzen konnte. Dazu probierten wir noch tüchtig, denn „so laß ich euch in Rußland nicht Theater spielen", meinte streng unser Regisseur Josef Charvat. Dann mußten – oder durften – wir antreten, schon am ersten Abend unseres Aufenthalts in der Sowjetunion.
Morgens um sechs Uhr waren wir in Moskau (Ortszeit) angekommen. Dashevsky hatte uns mitgeteilt, daß wir sofort nach Ufa fliegen sollten – knapp 1500 Kilometer weiter ostwärts, wo unser erster Auftritt geplant war. Also wieder rein ins Flugzeug, raus aus dem Flugzeug, Mittagessen, umziehen und die Bühne beschnuppern.
Das „Republikanische Marionetten-Theater" ist eines von fünf großen Schauspielhäusern in Ufa, ein imposanter Bau mit prächtigem Foyer und toller Bühne. Zwar mit veralteter, aber doch funktionierender Technik und Beleuchtung. Gott sei Dank war ein Verfolger-Scheinwerfer vorhanden. Dann mußten die Requisiten zusammengesucht werden. Vorhänge halfen uns, die Bühne kleiner zu gestalten.
Was folgte, war deutsch-schwäbisch-englisch-russisches Sprachenwirrwarr, aber alles klappte. Eigentlich wollten wir noch eine Tonprobe durchführen, aber schon hieß es – wie so oft – „keine Zeit". Der nächste Programmpunkt wartete schon.
Um halb sieben Uhr waren wir wieder am Theater und hatten Freiraum, das „Drumherum" ein bißchen zu betrachten. So sehr uns das Gebäude und die Einrichtung aber imponiert hatten, so bedrückte uns doch die Hinterhofszenerie um das Theater herum. Eine Beobachtung, die wir oft machten: in Galerien, Museen, Opernhäusern. Offenbar ist die Flucht in die Kultur wichtiger als das Äußere . . .
Nun war es endlich soweit, unser erster Auftritt in einem fremdsprachigen Land stand bevor. Wir spürten die gespannte Erwartung, als es losging: „Ein jeder hat schon was verlorn . . ."
Es war mucksmäuschenstill, die ganze Spieldauer lang. Und kurz zuvor gab es für uns eine Riesenüberraschung, als uns Dashevsky eröffnete, daß wir zu großen Teilen deutschsprachiges Publikum haben würden. Über den Rundfunk hatte man unseren Auftritt beworben, und von den 2000 bis 4000 Deutschstämmigen in Ufa kamen an zwei Abenden rund 600.
Und richtig. Als die Textstelle kam „Wo's Geld isch, isch dr Teifl, aber wo koins isch . . ." kam es leise, aber vernehmlich „ist er zweimal" aus dem Publikum. Hundemüde zwar, aber voll konzentriert spielten wir unser Stück, und als das Licht zum letzten Mal ausging, erlebten wir eine wunderschöne Geste. Frauen jeden Alters kamen auf die Bühne und überhäuften uns mit Blumen. Schließlich war es ein vielleicht 15jähriges Mädchen, das sich namens der anwesenden Deutschen bei uns für die Vorstellung bedankte und noch fragte, ob dieser Dialekt eigens für dieses Stück geschrieben worden sei, oder ob das schon unsere Alltagssprache wäre. Diese Neugier löste eine ganze Lawine an Fragen aus, persönliche, kulturelle – auch politische –, und es dauerte fast eine Stunde, bis wir zum Umziehen und Abschminken kamen.
Das gleiche Bild am Abend darauf. Diesmal hatte uns Ewgenje geraten, ins Publikum zu gehen. Ein solch gemischtes Auditorium, das uns mit Fragen bestürmte und mit uns diskutierte, hätten wir nie erwartet: Kolchosbauern aus der Umgebung, Deutschstudenten, Lehrer, Schüler. Die Herzlichkeit der Begegnung mit fremden Leuten – in Deutschland kaum vorstellbar.
Der Höhepunkt unserer Theatertournee wurde unser Auftritt in Prischib. Das ist ein russisches Dorf mit rund 2000 Einwohnern (darunter fast 90 Prozent Deutsche), vielleicht 120 Kilometer westlich von Ufa. Es bildet die Kolchose „Russia".
Bewohner des Ortes hatten zufälligerweise von unserem Gastspiel in der Stadt gehört, und schnell war unser Besuch dort geplant. Dieses Dorf unterschied sich wohltuend von vielen Dörfern beziehungsweise Kolchosen, durch die wir fuhren. Gartenzäune und Häuser in frischen, fröhlichen Farben gestrichen, Blumen in den Gärten, die Straßen sauber (natürlich nicht geteert). Das Klischee von der deutschen Gründlichkeit und Ordnungsliebe – hier real erlebbar.
Nicht ohne Stolz berichtete uns Friedrich, der Kolchosenvorsitzende, von seinen Erfolgen und fragte, ob man bei uns „schwäbisch redt" oder „schwäbisch verzehlt"? Hier erfuhren wir auch, daß die Vorfahren dieser Leute in der Zeit Katharinas der Großen ab 1764 in sogenannten Wolgakolonien vor allem in der Ukraine angesiedelt worden waren.
Zu Beginn unseres Jahrhunderts habe sie dann eine Hungersnot in der Ukraine nach Baschkirien auswandern lassen, wo günstige Voraussetzungen für die Landwirtschaft herrschen. Eine weitere Welle Deutsche wurde in der Stalinschen Nachkriegsära in die Gegend von Ufa zwangsumgesiedelt.
Zurück zum Theater: Friedrich bat uns, erst nach 22.15 Uhr mit der Vorstellung zu beginnen, weil die Leute ja bis kurz vor zehn Uhr auf den Feldern seien. Na gut, eine üppige Brotzeit und die Bühnenarbeiten ließen die Zeit schnell verstreichen. Um 22 Uhr war der Saal des „Kulturhauses" schon vollkommen überfüllt. Das Bühnenbild und die Beleuchtung waren reine Improvisation, aber was tat das schon! Welch ein Erlebnis, vor einem Publikum zu spielen, so viele tausend Kilometer von Schwaben entfernt, und doch verstanden fast alle unsere Sprache.
Unterschiede im Dialekt, ja das gebe es bei ihnen auch von Kolchose zu Kolchose, von Dorf zu Dorf, das mache nichts aus, sagten sie uns nachher. „Hilf dir sell, sonscht hilft dir koiner", das gelte bei ihnen besonders, und – mit Augenzwinkern – sie wüßten sich schon zu helfen.
Das Ende der Vorstellung um Mitternacht: Riesiger Applaus, Arme voll Blumen und der Beginn einer langen Nacht. Zum ersten Mal – also eine echte Premiere – eine westdeutsche Gruppe, eine Theatergruppe, in Prischib. Und zum ersten Mal erlaubte persönliche Kontakte, denn wir wurden auf Familien aufgeteilt. Wieviel Freude („Berg und Tal kommat net zamm, aber d' Leit" – so Wally, eine unserer Gastgeberinnen), wieviele Fragen (Wiedervereinigung, Religion, Schule und und und)! Immer wieder: „Entschuldigt, aber das ist halt das erste Mal, daß wir mit euch reden dürfen."

Blaß, übernächtig – und glücklich, so sind unsere Gefühle zu beschreiben. „Jetzt richt i euch no was zum Essa, und dann besorg i da Wodka", sagte Wally liebevoll, wie viele andere auch, die uns mit Geschenken überhäuften, vor allem mit Produkten ihrer Kochkunst. Die Volksdeputierte, der örtliche Sekretär der KPdSU, der Kolchosvorsitzende, alle fanden sich zum Abschied ein. Ihr größter Wunsch: „Kommet wieder!"

Die Volksdeputierte persönlich bedankt sich mit Blumen für die Vorstellung unserer Gruppe in der Kolchose Prischib.

Auf modernsten,
computergesteuerten
Maschinen
fertigen wir für Sie
Drucksachen aller Art.

Interessiert ?

Rufen Sie uns an!

Tussa-Druck GmbH

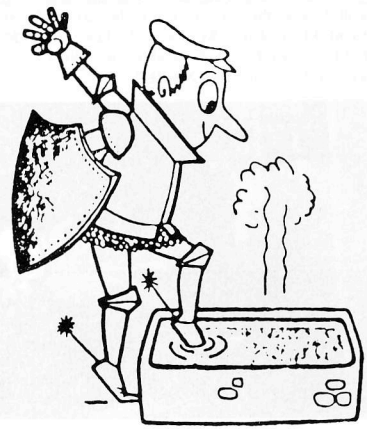
Offsetdruck - Reproduktion - Verlag

Herbststraße 3 - 7918 Illertissen
Telefon 0 73 03 / 34 49, Fax 0 73 03 / 7114

Zink Statt Rost

KARGER

Norm + Sonder-Gitterroste



Feuerverzinkerei
7918 Illertissen
Telefon 07303/161-0

Verzinkerei Ostalb
7081 Hüttlingen
Telefon 07361/72091

Metzgerei Karl Berger

Ihr Fleischerfachgeschäft in der Auer Straße
Illertissen · Telefon 07303/3475

- Fleisch- und Wurstwaren frisch aus eigener Herstellung
- reichhaltiges Käseangebot
- erstklassige Aufschnitt-, Schinken- und Käseplatten
- wir beliefern die Schwabenbühne während der Spielsaison

Fachwerkstätte für Orthopädie-schuhtechnik

J. Semmlin

Orthopädische
Maßschuhe und Fußeinlagen

7918 Illertissen
Friedhofstraße 11
Telefon 2224

Zugelassen zu allen Kassen

Ernst Langenwalter

Mechanische Schlosserei, Inh. Hans-Georg Langenwalter
Auer Straße 12, 7918 Illertissen, Tel. (07303) 2749

erwilo
MARKISEN
schützen und schmücken

Ausführung sämtlicher
Bauschlosserarbeiten
Fräs-, Dreh-, Bohr- und
Schweißarbeiten
Sondermaschinen

Sind Sie ein Freund des Theaters?

Dann gehören Sie zu uns.
Wir sind eine Amateurbühne mit Niveau,
unser Theater ist vielseitig,
Idealismus ist unsere Stärke!

Wollen Sie uns näher kennenlernen?

Rufen Sie doch einmal unverbindlich an,
oder schauen Sie bei uns vorbei!
Wir treten gerne mit Ihnen in Verbindung.

Schwabenbühne Roth- und Illertal
Memminger Straße 15
7918 Illertissen
Telefon 07303/5454

per Flug | per Schiff | per Bahn | per Auto | per Bus

Fach-Reisebüro

G. Weikmann GmbH

DER **PART**

Ulmer Straße 5
D - 7918 Illertissen
Telefon 07303 - 5031

10 Jahre sind eine lange Zeit

Vorgeschichte

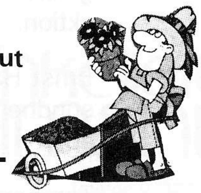
1976/77	Schreibt der „Buachfink" Heinrich Finkele den „Michl Streit"
1980	Im Beisein des Bezirksheimatpflegers Dr. Frei wird im Hotel am Schloß der „Förderverein Schwabenbühne" gegründet (Januar), im April 1980 die „Schwabenbühne Roth- und Illertal.
1980/81	Verzweifelte Suche nach einem geeigneten Gelände.
25. 3. 1981	Endlich! Die Schwabenbühne wird für vier Monate Untermieterin im Schloßgarten.
1981	Heinrich Finkele organisiert eine Riesen-Spendenaktion in Illertissen und Umgebung.
3. Juli 1981	Also: vor nunmehr 10 Jahren, Premiere des „Michl Streit".
1982	Kein Gelände – kein Freilichttheater! Aber „Dr Entaklemmer" auf Tournee.
1. 10. 1982	Abschluß eines Pachtvertrages für den halben Schloßgarten, erneute Spendenaktion.
1983	Bau der jetzigen Freilichtbühne: Aufschüttung eines Walles, Bepflanzung, Bühnenbauten, Kauf einer Tribüne.
2. Juli 1983	Premiere „Der Ulrichsfriede von Tissen" von Heinrich Finkele, erstmals Fernsehen „Aus Schwaben und Altbayern".
November/ Dezember 1983	Start der ersten (seitdem regelmäßigen) Wintersaison.
1984	Kauf des Überdachungszeltes und einer Musikanlage; Einrichtung einer Jugendbühne; erstmals Jugend-Freizeittheater (seitdem regelmäßig).
1985	Teilnahme am Festumzug anläßlich der 2000-Jahr-Feier in Augsburg „Schwaben grüßt Augsburg"; erneute Spendenaktion.
1986	Ernst Haag löst Heinrich Finkele, der gesundheitshalber zurücktritt, als Vorstand ab.
1987	Temperaturminusrekord während der Sommersaison: am 5. August zeigte das Thermometer während der Vorstellung 4 Grad C. Die Jugendbühne geht mit einem deutsch/türkischen Stück auf Tournee.
1988	Mit „Hilf dir sell, sonscht hilft dir koiner" probiert die Schwabenbühne ein Singspiel und tritt bis Sommer 1989 über 20mal damit auf. Im August verstirbt unser Gründungsvorsitzender Heinrich Finkele.
1989	Der erste Generationswechsel bei der Jugendgruppe hat sich erfolgreich vollzogen.
1990	Erstmals werden während der Sommersaison (vor allem dank der Jugendgruppe) über 10 000 Besucher gezählt. Im September gastiert die Schwabenbühne mit „Hilf dir sell . . ." dreimal in der Sowjetunion, nahe des Ural.
1991	Bau zweier Drehbühnen; Start ins zweite Jahrzehnt.

Kosmetik und Fußpflege

I. Gräßle

Rosenstraße 7, 7918 Illertissen
Telefon 073 03/31 12

Gartengeräte
Düngemittel - Saatgut
Pflanzenschutz
Terracotta



Groß im Garten – klein im Preis!

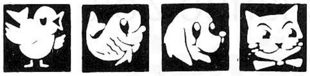
Gartenfachmarkt **Wirth**
Illertissen - Marktplatz 14, Tel. 07303/2709

Autolackiererei DOPFER

Illertissen
Friedhofstraße 18
Telefon 36 34

- Gesichtsbehandlung
- Wimpern färben
- Maniküre
- med. Fußpflege
- Sonnenbank
- Laser-Kosmetik

Margot Kandzia-Vogler
Fachkosmetikerin
Kneippweg 23, 7918 Illertissen
Telefon
07303/6434



Das Fachgeschäft für den Tierfreund
Beratung und Verkauf

Zoohandlung, Spielwaren
HAUF - Illertissen
Beim Rathaus, Tel. 2618

Hundeschur und -pflege von erstklassiger Fachkraft

Vitakraft
Aus Liebe zum Tier

MAX HUBER
Spenglermeister

ILLERTISSEN

Sanitäre
Installationen
Haus- und
Küchengeräte
Öfen, Progas-
Vertriebsstelle

VIDEO ● VIDEO ● VODEO ● VIDEO

ILLERTISSEN
Telefon (07303) 2776
Bahnhofstraße 7
über Drogeriemarkt Schlecker

EO ● VIDEO ● VIDEO ● VIDEO ● VIDEO ● VIDEO ● VIDEO

Bisher gespielte Stücke

	Freilichttheater	Tourneetheater
1981	„Michl Streit" von Heinrich Finkele	
1982	Keine Vorstellung	„Dr Entaklemmer" von Thaddäus Troll
1983	„Ulrichsfriede von Tissen" von Heinrich Finkele	„Der eingebildete Kranke" von Molière
1984	„Dorf auf der Grenze" von Martin Schleker „Die Mondlaterne" von Ludwig Schuster	„Amanda, die Räuberbraut" von Werner Schuster
1985	„Michl Streit" von Heinrich Finkele „Der Räuber Hotzenplotz" von Otfried Preußler	„Die Hochmütigen" von Ludwig Holberg
1986	„Das Wirtshaus im Spessart" von Paul Wanner * „Die kleine Hexe" von Otfried Preußler	„Dr Huarasiach" frei nach Nestroy *
1987	„Der Schneider von Ulm" von Paul Wanner * „Der gestiefelte Kater" von Gert Richter	„Die Witwen" frei nach Ludwig Thoma *
1988	„Die Weiber von Weinsberg" von Paul Wanner * „Ali Baba und die Räuber" von Ulrich Kubitz	„Hilf dir sell, sonscht hilft dir koiner" frei nach Gerhard Loew *
1989	„Der Alpenkönig und der Menschenfeind" frei nach F. Raimund * „Das Erdmännchen" von Günter Seidel	„Oh heiliger Sankt Florian oder Die Wege des Herrn" frei nach Georg Maier *
1990	„Der Glücksbringer" frei nach J. Nestroy * „Momo" von Michael Ende	„Der schwäbische Tartüff" frei nach Molière
1991	„Dr Brandner Kasper ond's ewig Leaba" von Kurt Wilhelm * „Die Schöne und das Tier" von Ansgar Batzner	

* Schwäbische Fassungen von Gustav Schlögel

Impressum

Herausgeber: Schwabenbühne Roth- und Illertal e.V.
Memminger Straße 15, 7918 Illertissen
Ruf 07303/5454

Eine Stunde vor Spielbeginn:
Platztelefon 07303/41213

Kartenvorverkauf für die laufende Woche:
Reisebüro Illertissen, Memminger Straße 15, Ruf 07303/5454

Verantwortlich für Text
und Gestaltung: Gustav Schlögel, Ansgar Batzner
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Ernst Haag, Elsbeth Jackwert
Gestaltung der Titelseite: Hans-Dieter Schwartz
Satz und Druck: Illertisser Zeitung, Marktplatz 11, 7918 Illertissen
Fotos: Peter Grünwald, Andrea Stölzle, privat
Quellen: Spiel und Bühne (BDAT), Illertisser Zeitung,
„Dr Brandner Kasper" im Nymphenburg-Verlag
Auflage: 4000 Exemplare

UHREN
SCHMUCK
ZINN, OPTIK
BESTECKE

Georg Maier
Uhrmachermeister
7918 Illertissen
Ulmer Straße 1
Telefon 3545

Augenoptik Hörgeräte
Paul Ludwig
Telefon 3611
7918 Illertissen, Marktplatz

Besser sehen
mehr erleben
mit einem
Theaterglas

VAG Autohaus Burkhart
Unser Service ist Ihr Vorteil!
Memminger Str. 59/61, 7918 Illertissen
Telefon 07303/2006

Fahrschule Kesslinger
Ihr Führerscheinprofi für alle Klassen
Gartenstr. 8 · 7918 Illertissen · Tel. 07303/3479

Elektro Mayer

Ihr Fachgeschäft für
- **sämtliche Installationen**
- **Speicherheizungen**
- **Wärmepumpen, Solaranlagen**
- **Einbauküchen**
- **Antennenbau**
- **Elektrogeräte**
- **Fernsehen, HI-FI, Video**
- **Kundendienst**

Da stimmt der Preis, da klappt der Service seit über 30 Jahren.

Elektro Mayer GmbH
Jedesheim
Am Anger 3, Telefon 2081

AV

Albert Vogt
Malermeister
Ausführung sämtlicher Maler- und Lackierarbeiten Restaurierungen
7918 Illertissen
Emilienweg 5
Telefon 0 73 03 / 35 02

Woll- und Handarbeits-Stube

Wir beraten
Sie gerne!

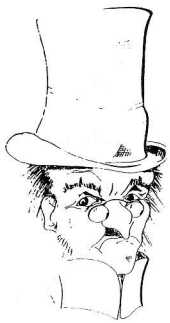
MARTHA KURZ
Memminger Straße 8
7918 Illertissen

Raumausstattung
Schmid
Lederwaren

- Teppichboden
- Tapeten
- Teppiche
- Bodenbeläge
- Gardinen
- Polsterei
- Beratung und Service

7918 Illertissen
Marktplatz 16, ☎ 71 09

Was ist ein Theatermensch?



Wer bereit ist, aus Liebe zu einigen Quadratmetern Bretterboden und aus Begeisterung für das Stück Leben, das auf diesen Brettern entstehen kann, alles auf sich zu nehmen und jede Kleinigkeit und jede Schmutzarbeit mit der gleichen Liebe zu tun, mit der er eine große Rolle spielt oder eine faszinierende Regie führt – das ist ein Theatermensch.

Wer sich nur auf sein Rollenfach beschränkt und sich mit den unscheinbaren Nebensächlichkeiten des Theaterberufs bloß „abfindet", kann ein hervorragender Theaterkünstler sein, aber niemals ein Theatermensch.

Ein Theatermensch muß bereit sein, sich an alle möglichen Kleinigkeiten zu verschwenden, bis er den Augenblick erreicht, wo er seiner Liebe Erfüllung geben kann. Wenn er dabei, ohne zuviel von seinem Wesen zu verlieren, durchkommt, wird er ungeahnte Freuden genießen.

Jean Pierre Barrault

Die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr

Die Vorstandschaft der Schwabenbühne im Jubiläumsjahr: Rita Herz, Gustav Schlögel, Hans-Joachim Moschgat, Ansgar Batzner (im Vordergrund sitzend, von links), Helga Hörmann, Herta Hörmann, Hermine Langenwalter, Josef Szekely, Claudia Moschgat, Marianne Lenges, Erna Mayer, Helmut Walser (stehend, von links). Nicht auf dem Bild sind Erster Vorsitzender Ernst Haag, Herbert Kraß, Dieter Bäurle und Herbert Dippold.

Termine

Juli 1991

Sa.	13.	Dr Brandner Kasper ond's ewig Leaba (Premiere)	20.30 Uhr
So.	14.	Dr. Brandner Kasper . . .	20.30 Uhr
Mi.	17.	Dr Brandner Kasper . . .	20.30 Uhr
Sa.	20.	Dr Brandner Kasper . . .	20.30 Uhr
So.	21.	Dr Brandner Kasper . . .	20.30 Uhr
Di.	23.	Die Schöne und das Tier	20.30 Uhr
Mi.	24.	Dr. Brandner Kasper . . .	20.30 Uhr
Do.	25.	Die Schöne und das Tier	20.30 Uhr
Fr.	26.	Die Schöne und das Tier	20.30 Uhr
Sa.	27.	Dr Brandner Kasper . . .	20.30 Uhr
So.	28.	Dr Brandner Kasper . . .	20.30 Uhr
Mi.	31.	Dr Brandner Kasper . . .	20.30 Uhr

August 1991

Fr.	2.	Dr Brandner Kasper . . .	20.30 Uhr
Sa.	3.	Dr Brandner Kasper . . .	20.30 Uhr
So.	4.	Dr Brandner Kasper . . .	20.30 Uhr
Mi.	7.	Dr Brandner Kasper . . .	20.30 Uhr
Fr.	9.	Dr Brandner Kasper . . .	20.30 Uhr
Sa.	10.	Dr Brandner Kasper . . .	20.30 Uhr
So.	11.	Dr Brandner Kasper . . .	20.30 Uhr
Mi.	14.	Dr Brandner Kasper . . .	20.30 Uhr
Do.	15.	Dr Brandner Kasper . . .	20.30 Uhr
Fr.	16.	Dr Brandner Kasper . . .	20.30 Uhr
Sa.	17.	Dr Brandner Kasper . . .	20.30 Uhr
Di.	20.	Das Schöne und das Tier	20.30 Uhr
Do.	22.	Die Schöne und das Tier	20.30 Uhr
Fr.	23.	Die Schöne und das Tier	20.30 Uhr
So.	25.	Die Schöne und das Tier	15.00 Uhr

Vorverkauf: Telefon 07303/5454

Auskunft eine Stunde vor Spielbeginn:
Telefon 07303/41213

Eintrittspreise

Dr Brandner Kasper . . .	
auf allen Plätzen	DM 12,–
Rentner, Schüler	DM 9,–
Die Schöne und das Tier	
Erwachsene	DM 8,–
Kinder	DM 4,–

TREND MÖBEL

Der Weg zum schöneren Wohnen

MöbelKonrad

Wannengasse 17 u. Memminger Straße 71
7917 Vöhringen · Telefon 07306/62 80

Beton und Kies von Ries

Fuhrunternehmen,
Bagger- und Raupenbetrieb,
eigene Mischer und
Betonpumpe sowie
Teleskopkranfahrzeug

aus Jedesheim

Jedesheim
Telefon: 0 73 03 /

Beton- und Kieswerk, 78 36
Büro, Beim Kieswerk, 36 74
Fax: 0 73 03 / 4 17 13